

Spray- und Absaugtechnik
Fußpflegeschränk

JUPITER Duomatic S2 & JUPITER Duomatic S2 Mini



JUPITER Duomatic S2



JUPITER Duomatic S2 Mini

Gebrauchsanweisung

Ausgabe 12/2017

Ab Seriennummer G1011001

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir gratulieren zum Kauf dieses Fußpflegeschranks.

Dieser **JUPITER Duomatic S2** integriert leistungsstarke Spray- und Absaugtechnologie in einer komfortablen Schrank- und Geräteeinheit.

Bei der Konstruktion des Fußpflegeschranks **JUPITER Duomatic S2** wurde neben dem anspruchsvollen Design auf ergonomisch günstige Position aller Bedienungselemente besonderer Wert gelegt.

Das Fußpflegegerät **JUPITER Duomatic S2** wird nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, möchten wir Sie bitten, beiliegende Gebrauchsanweisung gründlich durchzulesen.

Sie erreichen damit die optimale Nutzung und vermeiden kostenpflichtige Reparaturen, die durch Fehlbedienung entstehen können.

Wir wünschen Ihnen mit diesem neu erworbenen Fußpflegeschrank **JUPITER Duomatic S2** viel Erfolg und ungetrübte Freude.

Ihre Bahner Feinwerktechnik GmbH

Erklärung verwendeter Symbole

Symbole:



Dieses Symbol weist auf besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung hin. Diese Hinweise dienen der Arbeitssicherheit.



Dieses Symbol steht vor besonders wichtigen Hinweisen zur Einhaltung von Vorschriften oder wenn die Gefahr einer Sachbeschädigung besteht.



Dieses Produkt zeigt die Einhaltung aller grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen an.



Symbol zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten nach § 7 ElektroG



Anwendungsteil des Typs B
[Anwendungsteil gewährt Schutz gegen elektrischen Schlag durch normgerechtes Einhalten der Ableitströme (Typ B)]

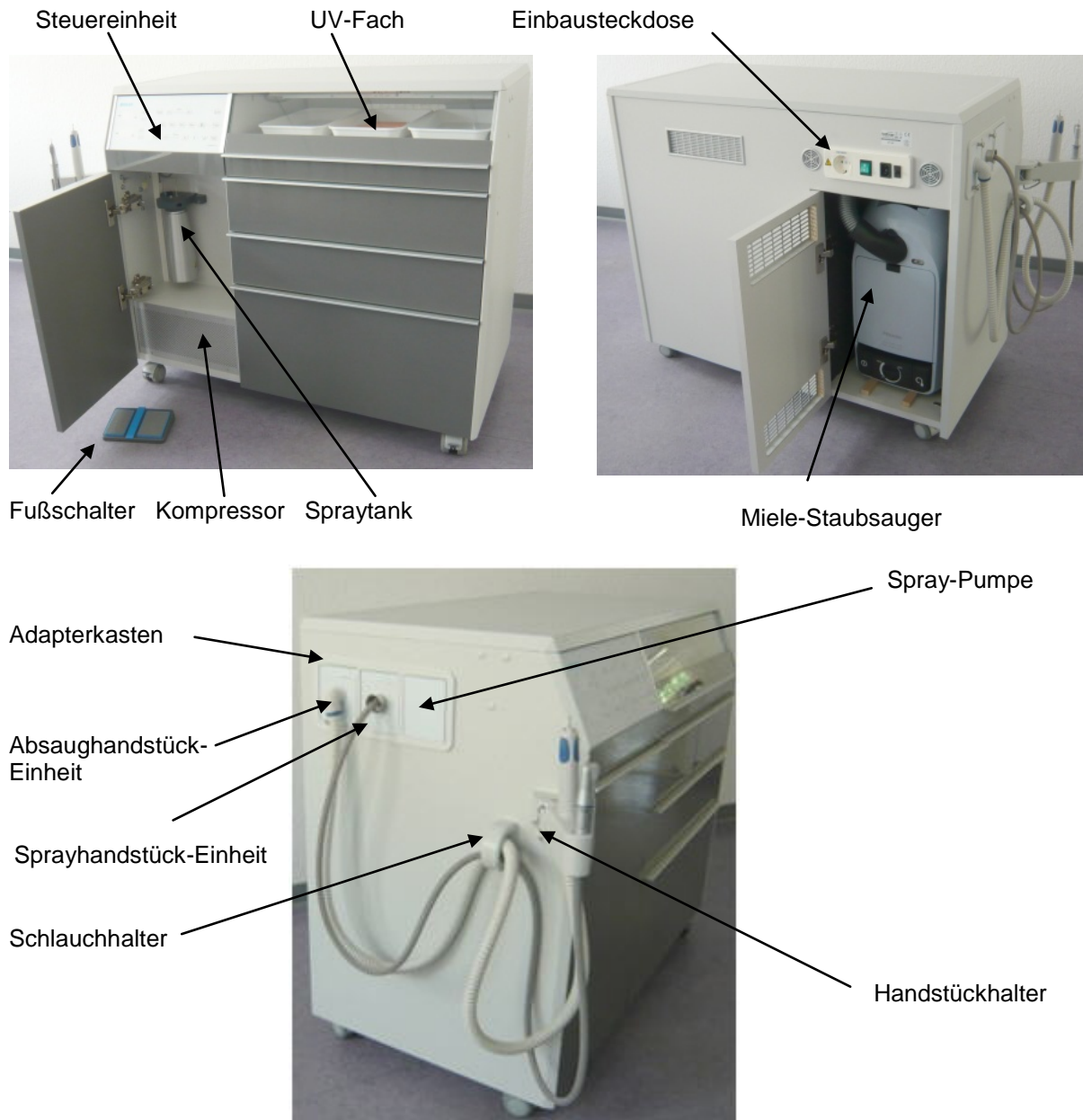
IPX0

Kein spezieller Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit (IP = International Protection)

Inhaltsverzeichnis:

1.	Gerätebeschreibung	Seite	4
2.	Zweckbestimmung	Seite	4
3.	Anforderungen an den Betreiber	Seite	4
4.	Personal- und Klientenschutz	Seite	5
5.	Wichtige Hinweise zum Betrieb	Seite	5
6.	Sicherheitshinweise	Seite	6
7.	Auspacken des Fußpflegeschranks und erste Inbetriebnahme	Seite	7
7.1	Montage des Handstückhalters und Schlauchhalters	Seite	7
7.2	Anschluss der Handstück-Einheiten an die Seitenplatte	Seite	8
7.3	Füllen des Spraytanks	Seite	8
7.4	Steckdosenbox	Seite	9
7.5	Ein- und Ausschalten des Gerätes	Seite	9
7.6	Automatischer Sprayvorlauf beim Einschalten	Seite	10
7.7	UV-Entkeimungsfach	Seite	10
8.	Bedienung des Fußpflegeschranks	Seite	11
8.1	Bedienung des Fußpflegeschranks der <i>oberen</i> Hälfte der Frontplatte	Seite	11
8.2	Bedienung des Fußpflegeschranks der <i>mittleren</i> Achse der Frontplatte	Seite	12
8.3	Bedienung des Fußpflegeschranks der <i>unteren</i> Hälfte der Frontplatte	Seite	12
8.4	Bedienung mit Fußschalter	Seite	14
8.5	Gebrauch mehrerer Geräte in einem Raum - Fußschalterkodierung	Seite	14
8.6	Wechsel der rotierenden Instrumente	Seite	16
8.7	Überlastschutz	Seite	18
9.	Wartung und Desinfektion	Seite	19
9.1	Reinigung und Desinfektion	Seite	19
9.2	Überprüfung rotierender Instrumente	Seite	21
9.3	Wartung der Pumpenkassette	Seite	22
9.4	Staubbeutelwechsel	Seite	24
9.5	Wartung UV-Entkeimungsfach	Seite	25
9.6	Wartung der Motorhandstücke	Seite	26
9.6.1	Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtungen	Seite	26
9.6.2	Reinigung des Mantelgehäuses	Seite	27
9.6.3	Reinigung der Automatikspannvorrichtung - Absaugung	Seite	28
9.6.4	Reinigung der Automatikspannvorrichtung - Spray	Seite	32
10.	Fehleranalyse	Seite	35
11.	Ersatzteile	Seite	35
12.	Technische Daten	Seite	36
12.1	Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	Seite	37
13.	Gewährleistung	Seite	38
14.	Entsorgung	Seite	38
	Konformitätserklärung		

1. Gerätebeschreibung



2. Anwendungsbereich

Der Fußpflegeschränk **JUPITER Duomatic S2 /-Mini** ist zum Einsatz in den Bereichen kosmetische Fußpflege, Pediküre und Maniküre bestimmt. Mit dem Motorhandstück werden Instrumente wie Fräser, Bohrer und Schleifwerkzeuge in Rotation versetzt. Mit diesen Instrumenten können Hornhaut, Schwielen, Nägel etc. schnell und wirkungsvoll abgetragen werden. Ebenso können Sie Nägel schleifen, reinigen und polieren. Das Gerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

3. Anforderungen an den Betreiber

Der Fußpflegeschränk **JUPITER Duomatic S2 /-Mini** ist nur von ausgebildeten und eingewiesenen Fußpflegern, Podologen, Kosmetikern und Nageldesignern, die mit der Arbeitsweise vertraut sind und über eine entsprechende Ausbildung verfügen, in Betrieb zu nehmen.

4. Personal- und Klientenschutz



Hinweis:

Sollten Sie dieses Zeichen, auf dem von Ihnen benutzten Geräteteil sehen lesen Sie bitte aufmerksam in der Gebrauchsanweisung unter dem entsprechenden Kapitel nach!

- Das linksbefindliche Fach mit der Steuerelektronik darf nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Fachpersonal geöffnet werden.
Änderungen am Gerät sind nicht erlaubt.
- Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.
Das Gerät ist nur für den bestimmten Zweck zu verwenden.
- Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel sind die Instrumente nach Anweisung des Instrumenten-Herstellers zu desinfizieren, zu reinigen und zu sterilisieren.
Sie vermeiden damit eine mögliche Übertragung von Krankheitskeimen auf nachfolgende Klienten.
- Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel ist an allen Oberflächen des benutzten Motorhandstückes eine Flächendesinfektion durchzuführen (achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion keine Flüssigkeit in das Motorhandstück eindringt).
- Während der Anwendung sollte das Bedienpersonal Schutzhandschuhe, Schutzbrille sowie Mund- und Nasenschutz tragen.
- Verwenden Sie nur Instrumente, die laut Herstellerangaben für die max. Drehzahl des Handstückes zugelassen sind.
- Achten Sie darauf, dass Haare während des Arbeitens mit dem Gerät nicht in die rotierenden Teile (Fräser oder ähnliches) kommen können. Tragen Sie gegebenenfalls ein Haarnetz.
- Sorgen Sie vor Beginn der Behandlung für eine stabile, ruhige Lage des Klientenfußes. Arbeiten Sie am Fuß des Klienten nur mit leichtem Druck und äußerster Vorsicht, um Verletzungen vorzubeugen.
- Für die med. Anwendung in der Fußpflege dürfen die Geräte nur mit einer Absaug- bzw. Sprayeinrichtung betrieben werden.

5. Wichtige Hinweise zum Betrieb

- Nehmen Sie das Handstück nur mit eingesetztem Werkzeug bzw. Fräser etc. mit in Betrieb.
- Setzen Sie nur unbeschädigte und rund laufende rotierende Instrumente ein!
- Beachten Sie die maximale Drehzahl des eingesetzten Instrumentes!
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen mit der Fräserprüflehre den Zustand des Fräserschafte auf Beschädigungen (verbogene Schäfte).
- Verwenden Sie nur rotierende Instrumente mit einem Schaftdurchmesser von 2,35 mm.
- Verwenden Sie Kappenschleifer ausschließlich im Absaug-Handstück!
- Wir empfehlen den Durchmesser des Fräserkopfes von 10 mm nicht zu überschreiten.
- Verwenden Sie im Spray-Handstück möglichst nur rotierende Instrumente mit einem maximalen Durchmesser von 7 mm oder gelochte Diamant-Schleifer/MDT, da sonst der Spraystrahl nicht genügend die Behandlungsfläche benetzt.
- Verwenden Sie nur absolut trockene rotierende Instrumente. Vermeiden Sie auf jeden Fall rotierende Instrumente aus Desinfektions- bzw. Reinigungslösungen zu nehmen und direkt in das Handstück einzusetzen!
- Keine Reinigung der Motorhandstücke bei laufendem Motor vornehmen!
- Die Motorhandstücke nicht mit Druckluft reinigen!
- Keine Flüssigkeiten oder Desinfektionsmittel auf oder in das Motorhandstück sprühen!
- Beachten Sie die Wartungs- und Hygienehinweise!

6. Sicherheitshinweise

Der Fußpflegeschränk darf nur auf horizontaler Ebene betrieben werden. Es besteht keine Kippsicherheit auf schrägen Ebenen (5° oder 10°). Bitte beachten Sie, dass beladene bzw. gefüllte Schubladen nicht gleichzeitig voll ausgezogen werden.

Der Fußpflegeschränk ist nur in stationärer Lage zu betreiben.

Die Bremsen der Rollen müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes festgestellt werden, um ein unabsichtliches Verschieben des Schrankes zu vermeiden. Die Rollen sollen Ihnen die Möglichkeit geben, beim Staubbeutelwechsel oder Reinigungsarbeiten den Schrank zu verrücken.

Beachten Sie, dass der Schrank ca. 10 cm von der Raumwand abstehen muss. Nur so ist gewährleistet, dass die entstehende Erwärmung der Elektronik und der Absaugeinrichtung einwandfrei abgeführt wird. Sie vermeiden hiermit wirkungsvoll einen Hitzestau und mögliche Schäden.

Die Lüftungsgitter rechts und links der Einbausteckdose dürfen nicht verdeckt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Stromversorgung mit der angegebenen Nennspannung des Fußpflegeschranks (230 V/ 50 Hz) übereinstimmt. Das elektrische Leitungsnetz muss mit einer wirksamen Erdung versehen sein und die Installation muss allen einschlägigen Vorschriften entsprechen.

Achtung: Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsleiter mit Schutzleiter angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur rund laufende, unbeschädigte rotierende Instrumente. Sie vermeiden so Schäden an den Handstücken. Prüfen Sie mit der Prüflöhre den Zustand in regelmäßigen Zeitabständen.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit dem Motor-Sprayhandstück ausschließlich nicht rostende Instrumente.

Beachten Sie bitte alle Gebrauchs- und Wartungsvorschriften des Herstellers der rotierenden Instrumente.

Achtung! Nicht direkt in den Lichtstrahl des Motorhandstückes sehen.

Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten immer Netzstecker ziehen.

Der integrierte Staubsauger ist ein Sondermodell der Firma Miele. Er darf nicht gegen ein handelsübliches Gerät ausgetauscht werden.

Der Staubsauger darf nur für trockenes Staubgut eingesetzt werden.

Die werkseitig angebrachten Informations- und Sicherheitshinweise müssen deutlich lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden. Falls notwendig, müssen sie ersetzt werden.

Der Anwender des Fußpflegeschranks JUPITER wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung von **anderem** elektrischen Zubehör, anderer Motoren und Leitungen (z.B. Motorkabel) als die vom Hersteller des Gerätes (Fußpflegeschränk) als Ersatzteile für interne Komponenten verkauft werden, zu einer erhöhten Aussendung von Störstrahlung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes führen kann.

Beachten Sie bitte die zusätzlichen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln.

7. Auspacken des Fußpflegeschranks und erste Inbetriebnahme

Nach Entfernen der Verpackung des Fußpflegeschranks JUPITER Duomatic S2 prüfen Sie zunächst alle Teile auf äußere Beschädigungen.

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

- + Fußpflegeschrank JUPITER Duomatic S2 / JUPITER Duomatic S2 Mini
Incl. Miele-Staubsauger und Zubehör sowie Gebrauchsanweisung
- + 1 x Absaughandstück-Einheit
- + 1 x Sprayhandstück-Einheit
- + 1 x Netzanschlußkabel
- + 1 x Fußschalter
- + 1 x Handstückhalter mit 2 Schrauben M6 x 35
- + 1 x Schlauchhalter mit 2 Schrauben M6 x 35
- + 1 x Servicepack mit folgendem Inhalt:
 - je 1 x Fräserprüflehre, Reinigungsschlüssel, Reinigungsbürstchen, Sechskant-Schlüssel, Düsenreinigungsnadel, Schraubendreher, Set Abtropfkappen
 - je 2 x Pfeifenreiniger, O-Ring 20 x 1 mm für Bajonettverschluss Absaughandstück, NT-Pumpenersatzschläuche, Prüfstift
- + 3 x Fräserständer nicht JUPITER Duomatic S2 Mini
- + 3 x Instrumententabletts nicht JUPITER Duomatic S2 Mini
- + 1 x Schubladeneinsatz 475 x 380 x 25 mm nicht JUPITER Duomatic S2 Mini
- 1000 ml GERLACH Spraylösung
- 1000 ml Aqua Spray
- + 1 x Gebrauchsanweisung

Sollte eines der Teile fehlen reklamieren Sie dies bitte sofort bei Ihrem Lieferanten.

Sollten Sie Schäden am Schrank oder an den Handstücken feststellen, bitte sofort den Schaden schriftlich oder telefonisch bei Ihrem Lieferanten melden.

Nur so ist gewährleistet, dass der Verursacher der Beschädigungen festgestellt und eine mögliche Reparatur oder Instandsetzung für Sie kostenfrei durchgeführt werden kann.

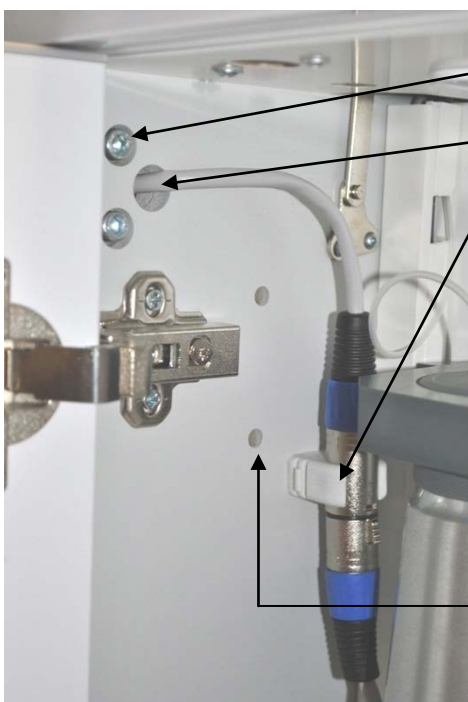
Stellen Sie den Fußpflegeschrank sicher an eine geeignete ebene Position.

Dieses Gerät ist nur in stationärer Lage zu betreiben.

Um ein unabsichtliches Verschieben des Schranks zu vermeiden, müssen die Fuß-Rollen festgestellt werden.

Beachten Sie, dass der Schrank ca. 10 cm von der Raumwand abstehen muss, somit wird entstehende Erwärmung der Elektronik und der Absaugeinrichtung einwandfrei abgeführt. Sie vermeiden hiermit wirkungsvoll einen Hitzestau und mögliche Schäden. Die Lüftungsgitter rechts und links der Steckdosenbox dürfen nicht verdeckt werden.

7.1 Montage des Handstückhalters und Schlauchhalters



Befestigen Sie den beigefügten Handstückhalter mit den zwei Befestigungsschrauben an der linken Seitenwand des Schranks.

Das daran befindliche Kabel muss durch die Öffnung in der Seitenplatte geführt und mit der Kupplung, die sich hinter der Fronttür befindet, verbunden werden. Diese Kupplung muss hörbar einrasten. Anschließend drücken Sie bitte die Kupplung in die Halterung.



Auf der Seitenplatte, schräg hinter der Handstückhalterung, befinden sich zwei Bohrungen, an denen der Schlauchhalter montiert wird.

Sie können die Schrauben hinter der vorderen Seitentür von innen durch diese Löcher schieben und danach den Schlauchhalter festschrauben.

Der Schlauchhalter soll helfen, übermäßiges Verschmutzen der Zuleitungen (Absaug- und Sprayleitung) zu den Motor-Handstücken am Boden zu verhindern. Nach Montage stecken Sie die beiden Handstücke durch den Schlauchhalter und hängen diese in die Handstückhalterung ein.

Der am Schlauchhalter montierte Silikonring ermöglicht, die Zuleitungen etwas nach hinten zu ziehen, so dass vollständiger Bodenkontakt vermieden werden kann.

7.2 Anschluss der Handstück-Einheiten an die Seitenplatte



Aufstecken der Absaughandstück-Einheit

Stecken Sie das Handstück in den bereits montierten Handstückhalter ein.

Danach stecken Sie den Deckel mit dem Krümmer nach unten in die linke Öffnung und drücken diesen gleichmäßig und fest ein.

Der Deckel ist gegen ein versehentliches Verdrehen geschützt und kann nicht falsch herum montiert werden.

Vorsicht Verbrennungsgefahr: Die Kappe des Handstücks rotiert bei eingeschaltetem Mikromotor!



Aufstecken der Sprayhandstück-Einheit

Stecken Sie das Handstück in den bereits montierten Handstückhalter ein.

Danach stecken Sie den Deckel in die mittlere Öffnung und drücken diesen gleichmäßig und fest ein.

Der Deckel ist gegen ein versehentliches Verdrehen geschützt und kann nicht falsch herum montiert werden.

Achtung:

Beim Lösen der Einheit bitte austretende Spraylösung sofort entfernen. Beim Eindringen der Sprayflüssigkeit zwischen Adapterkasten und Schrankseitenwand kann das Schrankmaterial aufquellen.

7.3 Füllen des Spraytanks

Der JUPITER Duomatic S2 verfügt für die Sprayerzeugung über einen großzügig dimensionierten Spraytank mit einem Volumen von etwa 500 ml. Je nach gewählter Sprayeinstellung reicht diese Menge bei kontinuierlichem Spraybetrieb für eine Arbeitsdauer von ca. 1 Woche.

Öffnen Sie die linke Tür des Fußpflegeschranks und ziehen das Unterteil des Spraytanks nach vorne.

Drehen Sie den Spraytank aus dem Tankverschluss heraus und befüllen ihn bis max. 4 cm unter der Oberkante mit beiliegender „GERLACH Spraylösung“ oder „Aqua-Spray“.

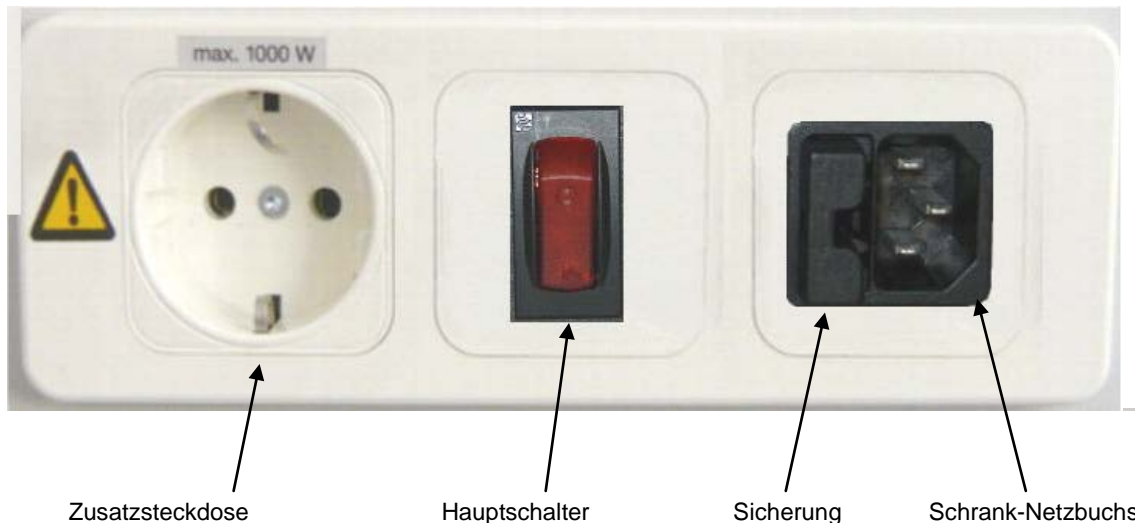
Drehen Sie den Spraytank wieder handfest in den Tankverschluss ein.

Alkoholische Lösungen, wie die **GERLACH Spraylösung** setzen die Oberflächenspannung der Spraylösung herab und begünstigen eine feinere Spraybildung. Außerdem werden das Behandlungsfeld keimarm und die Lösung keimfrei gehalten. Alkohol verursacht einen deutlich wahrnehmbaren Geruch den viele Kunden unangenehm empfinden.

Das neue **Aqua Spray** wird mit med. Reinstwasser produziert. Es ist frei von geruchsintensiven Geruchstoffen wie Alkohol. Eine neue Konservierung sorgt dafür, dass diese Spraylösung bakterienfrei und keimfrei bleibt. Es entsteht keine Veralgung. Die Spraylösung entspricht damit den heutigen hygienischen Anforderungen.

7.4 Steckdosenbox

Stecken Sie das Netzanschlusskabel in die dafür an der Rückseite befindliche Gerätebuchse der Steckdosenbox, das andere Ende in eine Haussteckdose mit der gleichen Nennspannung (230V / 50Hz) wie Ihr Gerät.



Beachten Sie den max. Anschlusswert von 1000 Watt der Zusatzsteckdose. Mit Einschalten des Hauptschalters liegt in der Zusatzsteckdose die Netzspannung an! Diese Dose ist zum Beispiel für das Zubehör, die Lupenleuchte, vorgesehen.



Der Anschluss eines weiteren elektrischen Gerätes unter Umständen zu einem verminderten Sicherheitsgrad.

Neben der Netzbuchse befindet sich die Sicherungslade, welche zwei Sicherungen enthält. Diese Sicherung löst dann aus, wenn im Gerät ein Kurzschluss oder eine Überlastung auftritt.

Sollte diese Sicherung defekt sein, dann trennen Sie das Gerät vom Netz und ersetzen die beiden defekten Sicherungen.

Die Sicherungen haben folgende Parameter:

5x20 flink nach DIN IEC 60127, Nennspannung 250V, Nennstrom 10A, Abschaltvermögen 1500A, Entsprechende Sicherungen sind im Fachhandel oder beim Service Ihres Lieferanten erhältlich.



Schalten Sie dabei das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker!

Nach dem Tausch der Sicherung sollte das Gerät wieder völlig normal funktionieren. Sollte nach erfolgtem Sicherungstausch wider Erwarten keine gewohnte Funktion eintreten, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.



Da das Gerät in seinem Inneren lebensgefährliche Spannungen führt, versuchen Sie in keinem Fall durch Öffnen des Gehäuses der Fehlerursache selbst auf den Grund zu gehen.

7.5 Ein- und Ausschalten des Gerätes

Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein. Dabei leuchtet die Anzeige des Gerätes auf.

Wenn Sie einen Sprayvorlauf eingestellt haben, läuft der Kompressor und die Schlauchpumpe an welche das Spray am Handstück fördern.

Wollen Sie den Vorgang unterbrechen, drücken Sie auf die Spraytaste, dann geht das Gerät auf „Stand-by“.

Nach der eigestellten Zeit geht das Gerät automatisch auf Stand-by.

Ihr JUPITER Duomatic S2 ist jetzt betriebsbereit.


Nach einer Trennung des Fußpflegeschranks vom Netz und wieder Einschalten läuft der oben genannte Vorgang erneut ab. Mit der Spraytaste kann jederzeit abgebrochen werden!

Zum ordnungsgemäßen Außerbetriebsetzen des Gerätes muss der Hauptschalter auf Position AUS geschaltet werden.


7.6 Automatischer Sprayvorlauf beim Einschalten

.Bei längerer Nichtbenutzung (z.B. bei Wiederinbetriebnahme nach einem Wochenende) verflüchtigt sich ein Teil der Flüssigkeit im Schlauch. Um diesem Flüssigkeitsverlust entgegenzuwirken, haben Sie die Möglichkeit, die Sprayflüssigkeit beim Einschalten des Fußpflegeschranks automatisch vorpumpen zu lassen. Dabei wird nach dem erstmaligen Einschalten des Gerätes für eine bestimmte Zeitdauer die Sprayeinrichtung aktiviert und damit der Sprayschlauch aufgefüllt.

Die Vorlaufzeit muss je nach verwendeten Spraymedium „Gerlach Spraylösung“ oder „Aqua Spray“ eingestellt werden:

Das Gerät wird ausgeschaltet und mit gedrückter  -Taste wieder eingeschaltet.


Die Anzeige zeigt nun „U.=0“ an.


Danach muss die  -Taste siebenmal betätigt werden.

Anzeige im Display „U.=7“


Der gewählte Einstellungsmodus Sprayvorlauf wird mit der  -Taste aktiviert.

Nun wählen Sie die Einschaltdauer aus.

Mit der  -Taste wird eine Stufe nach unten gezählt.

Mit der  -Taste wird eine Stufe nach oben gezählt.

SP1	für „Aqua Spray“
SP2	für „Gerlach Spraylösung“
dEF	werksseitig eingestellt: keine Vorlaufzeit

Mit der  -Taste wird die Auswahl bestätigt.

Das Gerät fällt nach der Umstellung und Speicherung der Vorlaufzeit in den Normalbetrieb zurück.

7.7 UV-Entkeimungsfach (ohne Funktion für JUPITER Duomatic Mini)

Das UV-Fach ist mit Einschalten des Hauptschalters in Betrieb. Über die Taste auf der Frontplatte ist es möglich, das UV-Licht ein- und auszuschalten. Beim Öffnen des UV-Faches erlischt das UV-Licht automatisch.

Das UV-Fach dient zur keimarmen Aufbewahrung bereits desinfizierter oder sterilisierter Fußpflegeinstrumente. Zangen und Scheren sollten im geöffneten Zustand auf die Tablettis gelegt werden. Rotierende Instrumente bitte in die Fräserständer stellen.



UV-Bestrahlung kann Ihre Instrumente nur keimarm halten. Eine Sterilisation Ihrer Instrumente muss anderweitig erfolgen! Zum Beispiel mittels Umluft-, Heißluftverfahren oder eines Autoklaven. Legen Sie nur absolut trockene Instrumente in das UV-Fach.

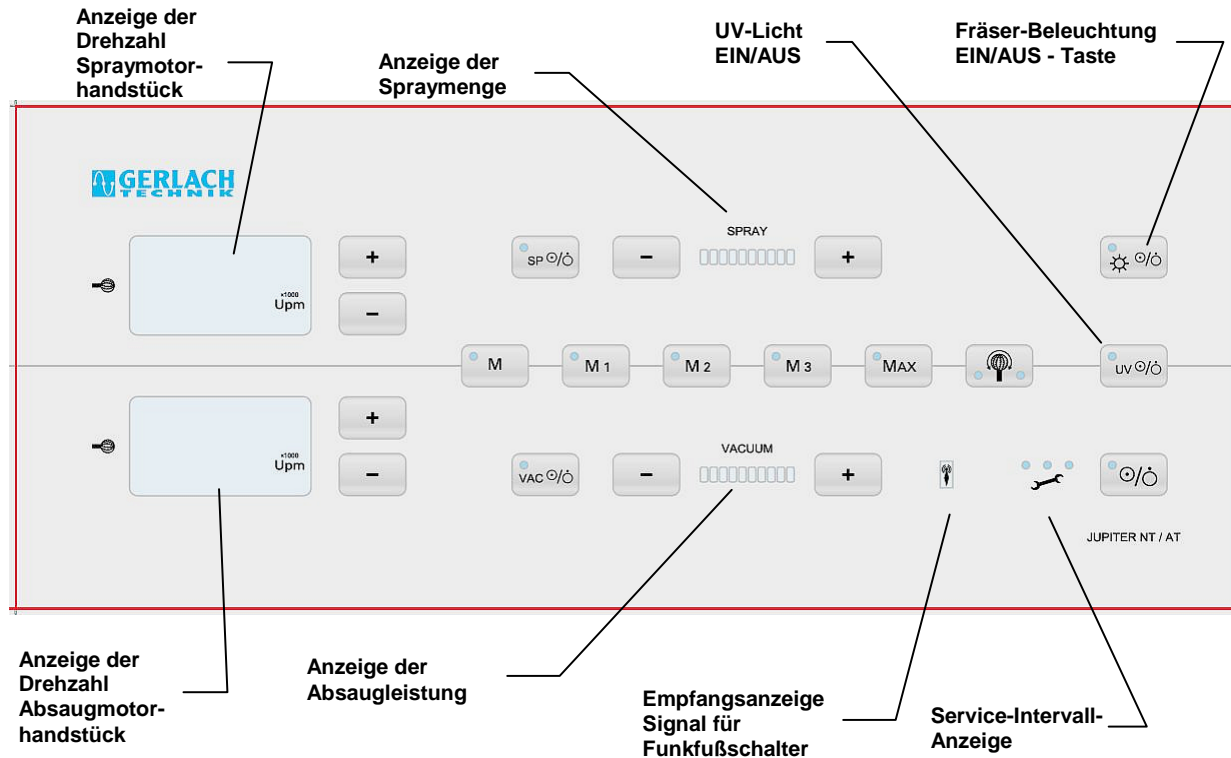


Beim Öffnen des Auszuges muss das UV-Licht sofort erlöschen. Sollte diese Funktion gestört sein, darf das UV-Fach nicht betrieben werden!

8. Bedienung des Fußpflegeschranks

Der JUPITER Duomatic S2 enthält an seiner Frontplatte eine Reihe von Tasten und Anzeigen über die seine Funktionen abrufbar sind. Um Betriebszustände besser hervorzuheben, sind einige der Tasten mit LEDs versehen.

Die Frontplatte gliedert sich in zwei Felder auf, von denen das obere Feld der Sprayeinstellung und das untere Feld der Absaug Einstellungen zugeordnet ist. Die in der Mitte befindlichen Tasten sind für beide Modi getrennt nutzbar.



Durch das Entnehmen des Spray- oder Absaughandstückes aus dem Handstückhalter wird der entsprechende Modus (Spray oder Absaugung) aktiviert. Durch die hellere Drehzahlanzeige ist der aktive Modus erkennbar.

Solange sich die beiden Handstücke im Handstückhalter befinden ist keine Spray- oder Absaugfunktion nutzbar.

8.1 Bedienung des Fußpflegeschranks der oberen Hälfte der Frontplatte (Spraybereich)

Einstellen der Drehzahl des Sprayhandstücks:

Die jeweils aktuelle Drehzahl wird links im 3-stelligen Ziffernfeld (in Tausend) angezeigt.



Sprayhandstück-Drehzahl +

Diese Taste erhöht die Drehzahl des Micromotors. Die höchste einstellbare Drehzahl beträgt 32.000 U/min. Die Erhöhung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.



Sprayhandstück-Drehzahl -

Diese Taste vermindert die Drehzahl des Micromotors. Die kleinste einstellbare Drehzahl beträgt 2.000 U/min. Die Verminderung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.

Einstellen der Spraymenge:

Das Leuchtband der Spray-Level-Anzeige 0...9 beleuchtet die gerade angewendete Spraymengenstufe.



Spray EIN/AUS

Eine LED in der Spray EIN/AUS-Taste zeigt an, dass das Spray eingeschaltet ist.



Spray +

Mit dieser Taste wird die Spraymenge erhöht.



Spray –
Mit dieser Taste wird die Spraymenge vermindert.

Im unteren Leistungsbereich (0...4) pulsiert das Spray. So können Sie mit sehr wenig Flüssigkeit arbeiten.
Im oberen Bereich (5...9) sprüht das Spray dauerhaft. So können Sie bei vermehrtem Bedarf optimal arbeiten.

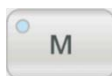


Fräser-Beleuchtung EIN/AUS
Mit dieser Taste wird die Beleuchtung des Sprayhandstücks ein- oder ausgeschaltet.
Die LED-Beleuchtung des Fräasers funktioniert ausschließlich bei laufendem Motor.



Nicht direkt in den Lichtstrahl der LED-Beleuchtung blicken! Gefahr von Netzhautverbrennung!

8.2 Bedienung des Fußpflegeschranks der *mittleren* Achse der Frontplatte (für Absaug- und Spraybereich)



Memory-Taste (Speicher-Taste)
Diese Taste ermöglicht den Speichertasten **M1**, **M2**, **M3** eine beliebige Drehzahl zuzuordnen.

Zur Festlegung einer abrufbaren Drehzahl gehen Sie nach folgendem Ablauf vor:

Stellen Sie über die Tasten + oder - die gewünschte Drehzahl ein.
Drücken Sie anschließend die Memory-Taste. Die LED in der Memory-Taste zeigt an, dass das Gerät speicherbereit ist.

Drücken Sie nun die Speichertaste **M1**, **M2** oder **M3**, der Sie den gewünschten Wert zuordnen möchten. Die LED in der Memory-Taste erlischt, der Speichervorgang ist damit beendet.



Speichertaste M1 - M3
Mit diesen Tasten werden die zuvor eingespeicherten Motordrehzahlen 1 - 3 abgerufen.
Das Leuchten der LED innerhalb der Taste zeigt an, dass die gespeicherte Drehzahl 1 – 3 aktiviert wurde. In der Anzeige erscheint der Wert der Drehzahl.



Maximaldrehzahl-Taste
Mit dieser Taste wird die Micromotordrehzahl für die Dauer von 5 Minuten auf 42.000 U/min erhöht.
Nach Ablauf dieser Zeitspanne nimmt das Gerät die vor dem Drücken der Maximaldrehzahl-Taste eingestellte Drehzahl wieder an.



Änderung der Drehrichtung
Wechsel zwischen Rechtslauf und Linkslauf. Jeweils eine LED signalisiert die gewählte Richtung.



UV-Licht EIN/AUS (nicht JUPITER Duomatic S2 Mini)
Mit dieser Taste können Sie die Beleuchtung des UV-Fach Ihres Schrankes ein- und ausschalten.

8.3 Bedienung des Fußpflegeschranks der *unteren* Hälfte der Frontplatte (Absaugbereich)



Handstück EIN/AUS
Mit dieser Taste wird das aktive Handstück ein- oder ausgeschaltet.
Bei Spraymodus wird im Zustand **Handstück AUS** das Spray automatisch abgeschaltet und schaltet sich wieder zu, sobald man das Handstück wieder einschaltet.
Im Absaugmodus wird entsprechend bei **Handstück EIN/AUS** die Absaugung automatisch ein- und abgeschaltet.
Eine LED im Tastenfeld zeigt an, dass der Micromotor eingeschaltet ist.

Einstellen der Drehzahl des Absaughandstücks:

Die jeweils aktuelle Drehzahl wird links im 3-stelligen Ziffernfeld angezeigt.



Absaughandstück-Drehzahl +
Diese Taste erhöht die Drehzahl des Micromotors. Die höchste einstellbare Drehzahl beträgt 32.000 U/min. Die Erhöhung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.



Absaughandstück-Drehzahl –
Diese Taste vermindert die Drehzahl des Micromotors. Die kleinste einstellbare Drehzahl beträgt 5.000 U/min. Die Verminderung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.

Einstellen der Absaugleistung:

Das Leuchtband der Absaug-Level-Anzeige 0...9 beleuchtet die gerade angewendete Absaugstufe.



Absaugung EIN/AUS

Eine LED in der Absaugung EIN/AUS-Taste zeigt an, dass die Absaugung eingeschaltet ist.



Absaugung +

Mit dieser Taste wird die Absaugleistung erhöht.



Absaugung -

Mit dieser Taste wird die Absaugleistung vermindert.



Service-Intervall-Anzeige


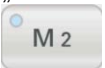
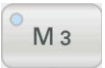
Die grüne Leuchtanzeige zeigt den normalen Betriebszustand des jeweiligen Modus (Spray oder Absaugung) an.

Die gelbe Leuchtanzeige zeigt an, dass bereits 400 Betriebsstunden gearbeitet wurden. Sie sollten den Zustand der jeweilige Handstück-Einheit in der nächsten Zeit bei Ihrer Servicewerkstatt überprüfen lassen.

Die rote Leuchtanzeige zeigt an, dass bereits 500 Betriebsstunden gearbeitet wurden. Sie sollten jetzt die jeweilige Handstück-Einheit bei Ihrer Servicewerkstatt überprüfen lassen.

Sie haben die Möglichkeit die Service-Intervall-Anzeige zurückzusetzen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:


für den Spraymodus

1. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus.
2. Drücken und halten Sie die -Taste und schalten das Gerät am Hauptschalter ein.
Sie befinden sich jetzt im Servicemodus.
3. Die Anzeige zeigt nun „U=0“ an.
4. Betätigen Sie jetzt die -Taste einmal, um die Anzeige auf „U.1“ zu stellen.
5. Betätigen Sie jetzt die -Taste. Damit setzen Sie die Service-Intervall-Anzeige zurück.

Das Gerät fällt nach dem Rücksetzen der Service-Intervall-Anzeige in den Normalbetrieb zurück. Sie können nun wie gewohnt weiterarbeiten.

für den Absaugmodus

Punkt 1. bis 3. wie oben

4. Betätigen Sie jetzt die -Taste zweimal, um die Anzeige auf „U.2“ zu stellen.

Punkt 5. wie oben

Der nächste Service-Zeitpunkt wird Ihnen wie oben beschrieben angezeigt.



Fußschalter-Empfangsanzeige

Die Empfangsanzeige leuchtet bei jeder Betätigung des Fußschalters zur Kontrolle des Empfangssignals kurz auf.

8.4 Bedienung mit Fußschalter

Besonders vorteilhaft ist die Bedienung des JUPITER Duomatic S2 mittels Funkfußschalter. Nicht entstörte elektrische Geräte, oder durch Reflexionen verursachter Mehrfachempfang, können zu Beeinträchtigungen des Funkfußschalters führen. Durch eine kleine Ortsveränderung des Funkfußschalters (ca. 10 cm) können diese behoben werden.

Eine kurze Betätigung (kleiner als 0,5 Sekunden) auf die linke Taste schaltet die Absaug- bzw. Sprayfunktion ein und aus.



Eine kurzer Druck mit dem Fuß auf die rechte Taste schaltet den aktiven Handstückmotor ein bzw. aus.

Eine lange Betätigung (größer als 0,5 Sekunden) mit dem Fuß auf die linke Taste schaltet die Frei- und Ausblasfunktion (im folgenden Chip - Blower genannt) ein, durch eine weitere lange Betätigung wieder aus.

Chip – Blower (nur im Spray-Modus)

Diese Funktion dient zum Frei- und Ausblasen der Behandlungsstellen, um sie von Schleifstaub oder Sprayflüssigkeit zu befreien. Sie kann aber auch zum Trocknen von Nagellack benutzt werden, damit eine schnellere Weiterbehandlung dieser Stelle möglich ist.

Diese Funktion ist nur über den Fußschalter möglich!

Um die Funktion zu aktivieren, muss der Handstückmotor und das Spray abgestellt werden.

8.5 Gebrauch mehrerer Geräte in einem Raum - Fußschalterkodierung

Sollten Sie mehrere Geräte desselben Typs in einem Raum benutzen, so kann jedes Gerät und der dazugehörige Fußschalter eigens kodiert werden.

Die in der Frontplatte integrierte Empfangsanzeige leuchtet bei jeder Betätigung des Fußschalters zur Kontrolle des Empfangssignals innerhalb der Reichweite der Steuerung kurz auf.

Kodierung am Fußschalter:


In der Gummiabdeckung neben dem Batteriefach, finden Sie ein vorgestanztes Loch. Heben Sie, mit einem kleinen Schraubendreher, diesen kleinen Deckel nach oben, um an den darunter liegenden Schalter zu gelangen. Dann drehen Sie mit dem Schraubendreher den Kanalschalter mit der Pfeilspitze auf den, von Ihnen gewünschten Kanal.



Die Schraubendreherklinge darf dabei nicht breiter als 2 mm und dicker als 0,5 mm sein!
Bei Verwendung zu großer Schraubendreherklingen, können Sie den Schalter zerstören.
Für solche Defekte kann keine Gewährleistung übernommen werden!

Die Standardeinstellung bei dem Jupiter-Schrank ist Kanal F.

Kodierung am Gerät:


Das Gerät wird ausgeschaltet und mit gedrückter -Taste wieder eingeschaltet.


Die Anzeige zeigt nun „U=0“ an.

Danach muss die -Taste betätigt werden.

Anzeige im Display: C = x (x ist der aktuell eingestellte Kanal von 0 bis 9 und A bis F)

Bitte gleichen Sie die Kanalnummer Ihrem Fußschalter an.


Mit der  -Taste wird der Kanal nach unten gezählt.

Mit der  -Taste wird der Kanal nach oben gezählt.

Sie können schon vor dem Abspeichern kontrollieren, ob Ihr Fußschalter auf dem neu eingestellten Kanal funktioniert!

Dazu betätigen Sie vor dem Speichern eine beliebige Taste des Fußschalters. Sollte der Empfänger ein Signal bekommen, wird die Empfangsanzeige kurz aufleuchten.

Sollten Sie nicht wissen auf welchem Kanal Ihr Fußschalter sendet, so können alle Kanäle nacheinander getestet werden. Welche Einstellung die richtige ist, zeigt wiederum die Empfangsanzeige. Danach speichern Sie den neuen Kanal wie folgt ab.

Mit der  -Taste wird der Kanal abgespeichert.

Das Gerät fällt nach der Umstellung und Speicherung des Kanals in den Normalbetrieb zurück.

Batteriewechsel:

Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 2 Jahre, danach muss sie wie folgt gewechselt werden (Ersatzbatterien vom Typ CR2450 oder DL2450 sind im Fachhandel erhältlich.):



Auf der Unterseite des Fußschalters befindet sich der runde Batteriedeckel, der mit einer Münze oder einem geeignet großen Schraubendreher in Pfeilrichtung geöffnet wird.

Nach dem Entfernen des Deckels und der alten Batterie, wird die neue Batterie mit dem Pluspol nach oben in das Fach eingelegt.

Der Deckel wird auf das Batteriefach (in die drei Vertiefungen) gedrückt und entgegen der Pfeilrichtung wieder geschlossen.

8.6 Wechsel der rotierenden Instrumente

Das Austauschen der rotierenden Instrumente erfolgt bei Motorstillstand.
Führen Sie den Schaft des gewünschten Instruments bis zum Anschlag in die Handstückspitze ein.
Der Schaft des eingesteckten Instruments wird automatisch beim Einschalten des Motors geklemmt.



Es dürfen nur Fräser mit einem Schaftdurchmesser von 2,35 mm (+0 bis - 0,016mm) eingesetzt werden.

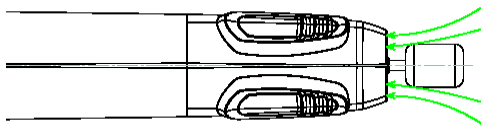
Absaug-Handstück

Das Absaug-Handstück des Fußpflegeschranks verfügt über eine Rundumabsaugung. Bei eingeschalteter Absaugung werden die anfallenden Horn- bzw. Nagel-Frässtaubteile weitestgehend aufgenommen und dem Staubbeutel der Absauganlage zugeführt.

Um einen optimalen Volumenstrom zu gewährleisten, verwenden Sie bitte nur Schleifkörper mit einem Durchmesser von max. 10 mm. Die zeichnerische Darstellung zeigt die idealen Strömungsverhältnisse.

ideale Absaugung

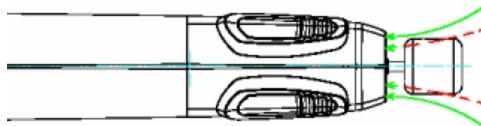
Die Abbildung zeigt einen idealen Anströmwinkel des Absaugvolumenstromes bei der Verwendung von Schleifkörper mit einem Durchmesser 8 - 10 mm. Somit wird eine optimale Absaugleistung erzielt.



Fräserdurchmesser 10 mm – freie Saugöffnung

ungünstigere Absaugung

Bei Verwendung von Schleifkörpern mit einem Durchmesser größer als 10 mm wird der Anströmwinkel rund um das rotierende Instrument ungünstig verändert und beeinflusst negativ die Absaugleistung Ihres Gerätes.



Fräserdurchmesser 16 mm.
Saugöffnung fast vollständig verdeckt.

Anströmung am Handstück mit einem Fräser
Durchmesser 13 mm.
Hier ist die Saugöffnung teilweise verdeckt.

Die zur Verfügung stehende hohe Drehzahl gleicht die Leistungsminderung bei kleineren rotierenden Instrumenten, wie Kappenschleifern etc. durch höhere Geschwindigkeit aus. Sie können also getrost auf die Verwendung großer Schleifer / Fräser verzichten.

Achten Sie bei Verwendung von Kappenschleifern auf runden Lauf der rotierenden Instrumente. Treten Vibrationen auf, sollten Sie einen neuen Fräser in das Handstück einführen und prüfen, ob die Vibrationen anhalten. Stellen Sie fest, dass diese nicht mehr vorhanden sind, ist der Schaft, z. B. des Kappenschleifers, verbogen.

Prüfen Sie bei auftretenden Vibrationen die einwandfreie Laufeigenschaft mit dem mitgelieferten Prüfstift oder einem neuen original verpackten Fräser.

Bei Verwendung kleinerer rotierender Instrumente bis 7 mm schonen Sie die Lager Ihres Handstücks.

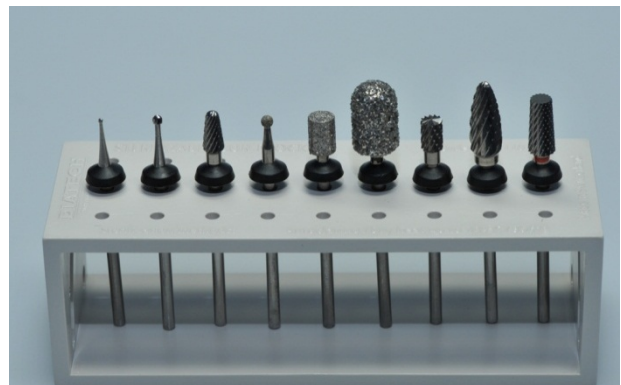
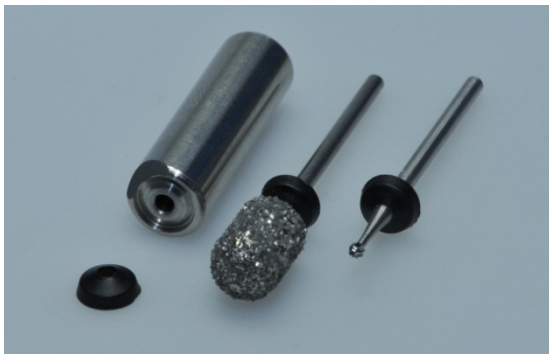
Spray-Handstück

Das Spray-Handstück ist mit einer Vorrichtung zum Besprühen der Behandlungsfläche versehen. Dieser Sprühnebel bindet bei eingeschalteter Sprayfunktion den beim Arbeiten anfallenden Horn- bzw. Nagelfrässtaub weitestgehend.

Wichtig für eine optimale Funktion der Sprayeinrichtung ist, dass die Fräser nicht größer als 7 mm sind. So ist gewährleistet, dass der Spraystrahl die Behandlungsfläche optimal benetzt und der Staub gebunden wird. Bei größeren Fräsern als 7 mm wird teilweise hinter den Fräskopf gesprüht. Damit verhindert solch ein größerer Fräser, dass der Spraystrahl auf die Behandlungsfläche trifft.

GERLACH Abtropfkappe

Die Abtropfkappe schützt wirkungsvoll vor Verschmutzung und trägt zu einer Verlängerung der Lebensdauer des Handstücks bei. Am Fräferschaft herunterlaufende, verschmutzte Flüssigkeit führt zur Verunreinigung des Handstückinnenlebens und möglicherweise zum Funktionsausfall.



Anwendung:

Zur genauen Positionierung der Abtropfkappe auf dem Fräferschaft wird die Fräserprüflehre verwendet. Diese wird auf eine feste Unterlage gestellt. Eine Abtropfkappe wird in die ausgesparte Kontur der Fräserprüflehre eingelegt, der Fräser durchgesteckt und bis zum Anschlag in die Fräserprüflehre eingeschoben. Somit hat die Fräserkappe den richtigen Abstand.



Die Kappe kann auch beim Reinigen des Fräasers im Autoklaven, Heißluftsterilisator oder Ultraschallbad auf dem Fräferschaft belassen werden (evtl. Positionskorrektur nach Behandlung im Ultraschallbad / Bohrerbad erforderlich).

Allgemeine Hinweise zum Gebrauch rotierender Instrumente

- Werkzeuge sachgerecht der Verpackung entnehmen
- Werkzeuge vor dem ersten Gebrauch reinigen und sterilisieren
- in das geeignete Handstück – gemäß Bedienungsanleitung – bis zum Anschlag einspannen
- auf die richtige Anwendungs- Drehzahl achten (s. Gerätekatalog und Drehzahlangabe auf den Packungen)
- für ausreichend Kühlspray sorgen (bei Bedarf)
- überhöhte Anpresskraft vermeiden
- Hebeln und Verkanten unbedingt vermeiden
- wenn möglich, intermittierend (intervallmäßig) arbeiten
- unmittelbar nach dem Einsatz desinfizieren und reinigen; zur Lagerung und erneuter Verwendung sterilisieren
- Pflegehinweise der Hersteller unbedingt beachten
- stumpfe und beschädigte Werkzeuge aussortieren (s. auch Information Fräserprüflehre)
- Wir empfehlen die Drehzahl der Fräser auf 16-18 TU_{pm}/1 (Hinweise des Herstellers beachten!) einzustellen, so dass der Fräser während des Betriebes freigesetzt wird und nicht durch abgetragenes Material zusetzt wird.

8.7 Überlastschutz

Sollte der Motor durch Überlast blockieren (z.B. der Fräser verwickelt sich in einem Handtuch), dann wird nach etwa 15 Sekunden die Stromversorgung des Handstückmotors unterbrochen

Entfernen Sie bitte die Ursache der Blockade und warten Sie etwa 30 Sekunden, danach schalten Sie an der **Handstück EIN/AUS-Taste** den Motor wieder ein. Die Fußpflege kann in gewohntem Umfang fortgesetzt werden.

9. Wartung und Desinfektion

Alle Tätigkeiten der Wartung und Desinfektion die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollten, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ein Nachweis der durchgeführten Tätigkeiten könnte von den Überwachungsbehörden (z.B. Gesundheitsämtern) gefordert werden.

Unser Tipp: Planen Sie Ihre Wartungs- und Desinfektionsintervalle! Tragen Sie sich diese Termine in Ihren Praxiskalender ein oder führen Sie einen Wartungsnachweisbogen in dem die Termine aufgeführt sind und die Tätigkeiten von Ihnen bestätigt werden können.

9.1 Reinigung und Desinfektion

Die Schrankoberfläche, die Frontplatte und das Motorhandstück inkl. Schlauch lassen sich am besten mit einem feuchten Tuch mit bakterien-reduzierender Wirkung sauber halten.

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte ein alkoholisches Desinfektionsmittel z.B. Bacillol AF. Mit dem damit befeuchten Tuch kann der Schrank sowie die Handstückeinheiten abgewischt werden.

Sprühen sie niemals Desinfektionsmittel direkt auf das Gerät oder auf Geräteteile!

Durch die Benutzung von Desinfektionsmitteln kann eine leichte Aufhellung oder Mattierung der Oberflächen erfolgen, die keinerlei Auswirkungen auf die Funktion oder die Sicherheit des Gerätes hat.



Vermeiden Sie in jedem Fall aggressive Lösungsmittel sowie Säuren und Laugen.

Empfehlungen zur Häufigkeit von Desinfektionen:

Nach jeder Behandlung

- Handstück, Schlauch und Tastatur des Gerätes bzw. alle Teile die während der Behandlung berührt wurden, mit einem Einmal-Desinfektionstuch abwischen.

Tägliche Desinfektion

- Bei sichtbar kontaminierten Flächen (Blut, Eiter, Sekreten, Ausscheidungen) sind die Flächen sofort nach der Versorgung des Klienten zu desinfizieren und die jeweilige Einwirkzeit des Desinfektionsmittels ist abzuwarten.
- Flächen die kontaminiert sein können, aber keine sichtbare Kontamination aufweisen, können nach der Abtrocknung des Desinfektionsmittels wieder benutzt werden.

Wöchentliche Routinedesinfektion

- Entleerung und Reinigung des Tanks und der wasserführenden Teile.
- Wischdesinfektion aller Flächen / Oberflächen, alle Gegenstände, Geräte, Knöpfe, Hebel, Schalter im Klientenraum.
- Insbesondere die Händekontaktstellen und die Klienten nahen Flächen.



Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Hauptschalter auf "0" steht oder der " Netzstecker" gezogen ist.

Die Sicherheitsregeln beim Umgang mit alkoholischen Desinfektionsmitteln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren sind zu beachten!

50 ml Gebrauchslösung je m² zu behandelnder Fläche oder 100 ml Gesamtmenge je m² Raumgrundfläche dürfen nicht überschritten werden.

**Ausreichendes Lüften und Beseitigen von Zündquellen (nicht Rauchen)!
Heiße Flächen, auch innerhalb von Geräten (Heizlüfter), müssen abgekühlt sein.**

Die Reinigung der zum Einsatz gebrachten rotierenden Instrumente ist entsprechend der gültigen RKI- Richtlinien, dem Rahmenhygieneplan für Einrichtungen der med. Fußpflege und der Vorgaben der Hersteller durchzuführen

Unter folgenden Links sind entsprechende Anweisungen / Hinweise hinterlegt.

Hinweis: Teilweise gelten in den Bundesländern unterschiedliche Bestimmungen

ROBERT KOCH INSTITUT



http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html



<http://www.zfd.de/>



<https://www.meisinger.de/index.php/Home.html>



<http://www.lukas-erzett.com/>



<http://www.premusa.com/home/default.asp>



<http://www.mtdental.com/htmls/home.aspx>



9.2 Überprüfung rotierender Instrumente

Die täglich eingesetzten Arbeitswerkzeuge, z. B. Fräser, Diamantschleifkörper etc. können durch unglückliche Umstände leider im Schaft oder am Kopf verbiegen.

Dies verursacht einen unrunder Lauf und Vibration am Handstück.

Verbogene Schäfte oder einseitig abgenutzte Instrumente üben einen enormen Druck auf die Spannvorrichtung im Handstück und auf die Lager des Micromotors aus. Dies kann auf Dauer zu erheblichen Schäden führen.

Ist die Spannvorrichtung angeschlagen, wird das rotierende Instrument unter Umständen nicht mehr sicher gehalten. Es besteht die Gefahr, dass sich das rotierende Instrument während der Arbeit lockert oder sogar löst.

Vorbeugend sollten Sie deshalb alle rotierenden Instrumente regelmäßig auf ihre Rundlaufgenauigkeit prüfen. Die Prüfllehre hilft Ihnen dabei den Schaft des Fräsers zu überprüfen.

Berücksichtigen Sie bitte, dass rotierende Instrumente auch direkt am Kopf verbiegen können – ein Schaden, der sich leider mit der Prüfllehre nicht feststellen lässt.



So wird's gemacht:

Schieben Sie den Schaft des Instrumentes bis zum Kopf in den Hohlraum der Prüfllehre. Ist das leicht und ohne Druck möglich, können Sie das Instrument unbesorgt weiter verwenden. Spüren Sie einen Widerstand, so ist der Schaft verbogen und das Instrument ist unbedingt auszusortieren.



Unser Tipp:

Richten Sie sich einmal pro Woche einen festen Prüftermin ein, an dem Sie alle rotierende Instrumente durchtesten! Sie ersparen sich damit aufwendige Reparaturen an Ihrem wertvollen Handstück und sorgen gleichzeitig für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kunden.

Versuchen Sie auf keinen Fall, verbogene Schäfte wieder gerade zu biegen. Sie verschlimmern damit die Rundlaufgenauigkeit!



Vernichten Sie am besten sofort diese beschädigten rotierenden Instrumente.

9.3 Wartung der Pumpenkassette

Die Sprayflüssigkeit wird mittels einer Schlauchpumpe gefördert.

Der mechanische Teil, die Pumpenkassette, befindet sich an der linken Seitenplatte des Fußpflegeschranks und ist mit einem Deckel verschlossen.

In dieser Pumpenkassette wird ein hochflexibler Schlauch durch 3 Andruckrollen an eine zylindrische Lauffläche gepresst. Durch die Drehbewegung dieser Andruckrollen wird die Flüssigkeit, die sich zwischen den Quetschstellen des hochflexiblen Schlauches befindetet, weitertransportiert

Da durch die ständige Verformung des Schlauches ein gewisser Verschleiß auftritt, ist dieser nach etwa 600-700 Betriebsstunden zu wechseln. Zwei Ersatzschläuche sind im Lieferumfang enthalten.

Um den Pumpenschlauch zu wechseln, gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.

- Entfernen Sie zunächst den Flüssigkeitstank aus dem Schrank.
- Stellen Sie den Spray auf die höchste Stufe.
Schalten Sie den Pumpenmotor im Spraymodus ein und lassen den Motor in diesem Betriebszustand wenigstens vier Minuten lang laufen, um sicherzustellen, dass der gesamte Motorschlauch frei von Sprayflüssigkeit ist.



Schalten Sie nun das Gerät ab und ziehen Sie den Netzstecker!

Folgen Sie nun schrittweise den bebilderten Ausführungen



Schritt 1:

Drücken Sie mit beiden Daumen genau an diesen beiden Stellen auf den Deckel. Der Deckel entriegelt die Verschlüsse und wird etwas nach außen ausgeworfen.



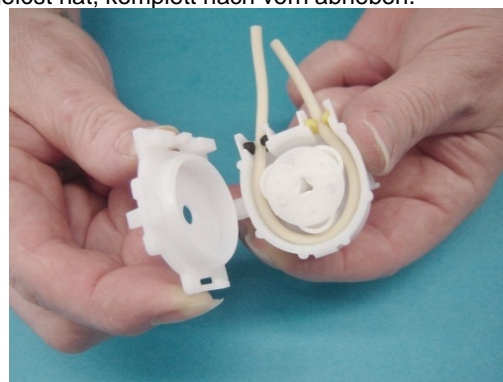
Schritt 2:

Drücken Sie mit beiden Fingern die beiden Schnappverschlüsse der Pumpenkassette gleichzeitig zusammen. Sobald sich die Pumpenkassette vom Gehäuse gelöst hat, komplett nach vorn abheben.



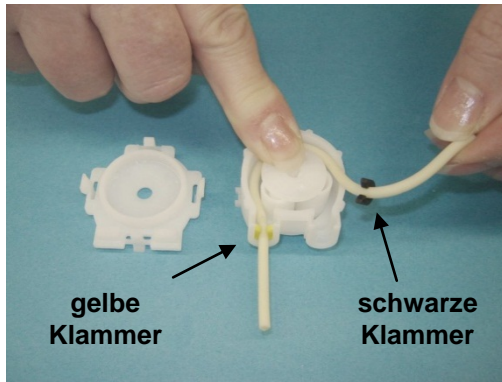
Schritt 3:

Ziehen Sie mittels einer kleinen Pinzette den Pumpenschlauch ab und entfernen Sie die Pumpenkassette.



Schritt 4:

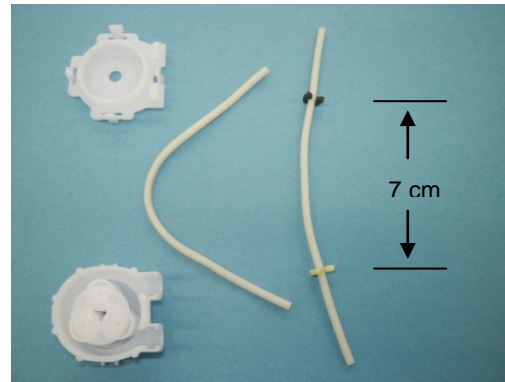
Entriegeln Sie nun an den beiden anderen Schnappverschlüssen Oberteil und Unterteil der Pumpenkassette und nehmen Sie diese Teile vorsichtig auseinander. Achten Sie darauf, dass im Oberteil die drei weißen Andruckrollen inkl. Rollenträger in Position verbleiben.



Schritt 5:

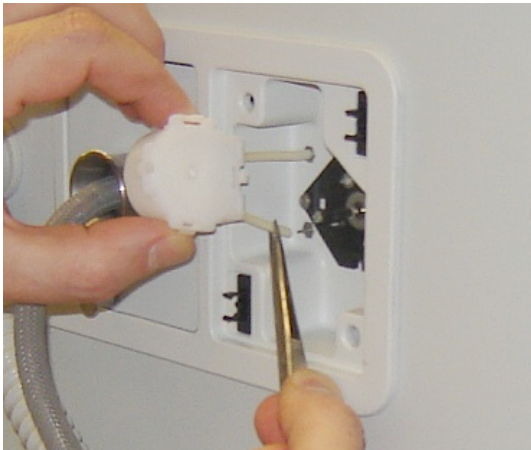
Entfernen Sie den alten Schlauch aus der Pumpenkassette.

Bitte beachten Sie, dass die schwarze Klammer unbedingt rechts und die gelbe Klammer links eingebaut werden muss.



Schritt 6:

Montieren sie die Klammern auf den neuen Schlauch. Übernehmen Sie Abstände der Klammern vom alten Schlauch; wie abgebildet. Bauen Sie den neuen Schlauch, in das Oberteil des Pumpengehäuses ein.



Schritt 7:

Fügen Sie die beiden Gehäuseteile wieder zusammen. Stecken Sie die beiden Schlauchenden auf die Schlauchanschlüsse. Halten Sie dabei die Pumpenkassette so, wie in der Abbildung gezeigt.



Schritt 8:

Stecken Sie eine dünne Pinzette in die Öffnung der Pumpenkassette und spreizen die Andruckrollen etwas auseinander. Schieben Sie jetzt die Pumpenkassette auf die Motorwelle und rasten sie im Gehäuse ein.



Schritt 9:

Stecken Sie den Deckel wieder in die Seitenwand bis dieser von selbst hält.



Schritt 10:

Drücken Sie an den beiden Punkten gegen den Deckel bis er wieder einrastet.



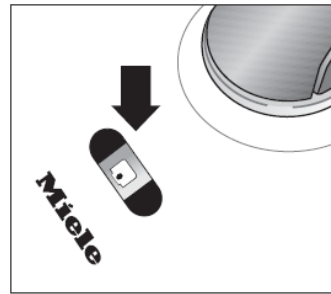
Niemals die Innenteile der Schlauchpumpe mit Fetten, Ölen oder silikonhaltigen Schmierstoffen in Verbindung bringen. All diese Stoffe können die ordnungsgemäße Funktion der Schlauchpumpe dauerhaft beeinträchtigen.

Sollte Ihnen der Austausch des Pumpenschlauches zu kompliziert erscheinen, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Lieferanten, man wird Ihnen gerne behilflich sein.

9.4 Staubbeutelwechsel

Wann tausche ich den Staubbeutel aus?

Wir empfehlen die wöchentliche Kontrolle der Staubbeutelanzeige.



Wenn die Farbskala das Sichtfenster der Staubbeutel-Wechselanzeige rot ausfüllt, müssen Sie den Staubbeutel austauschen.

Hinweis: Bei der Kontrolle der Staubbeutelfüllanzeige des Staubsaugers ist das Absaughandstück in Betrieb zu nehmen. The indicator only works when the unit is running..

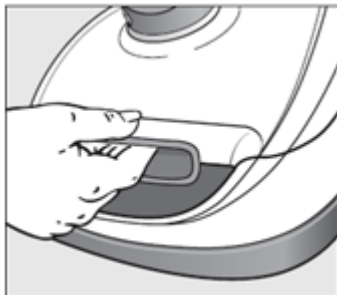
Staubbeutel sind Einwegartikel. Entsorgen Sie volle Staubbeutel. Verwenden Sie diese nicht mehrfach. Verstopfte Poren reduzieren die Saugleistung des Staubsaugers.

Funktion der Staubbeutel-Wechselanzeige:

Die Funktion der Anzeige ist auf Misch-staub ausgelegt: Staub, Haare, Fäden, Teppichfusseln, Sand usw. Wenn Sie jedoch viel Feinstaub, wie z. B. Frässtaub, saugen, verstopfen die Poren des Staubbeutels sehr schnell. Die Staubbeutel-Wechselanzeige wird dann bereits "voll" anzeigen, selbst wenn der Staubbeutel noch nicht voll ist. Er muss dann ausgetauscht werden, da die Saugleistung durch die verstopften Poren reduziert ist.

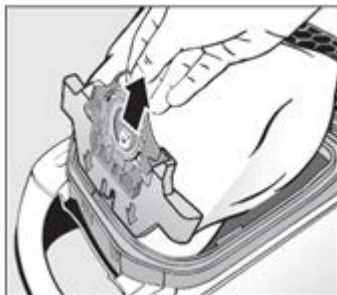
Bei nachlassender Absaugleistung wechseln Sie bitte den Staubbeutel des im Schrank eingebauten Staubsaugers aus. Sie brauchen den Staubsauger für den Staubbeutelwechsel nicht aus den Schrank herauszunehmen.

Wie tausche ich den Staubbeutel aus?



1. Schlauchstutzen vom Staubsaugergehäuse lösen.

Drücken Sie die Entriegelungstaste in der Griffmulde und klappen Sie den Staubraumdeckel bis zum Einrasten auf. Dabei schließt sich der Hygieneverschluss des Staubbeutels automatisch, so dass kein Staub entweichen kann.



2. Ziehen Sie den Staubbeutel an der Griffflasche aus der Aufnahme.



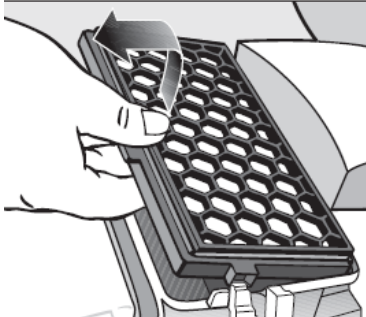
3. Stecken Sie den neuen Staubbeutel bis zum Anschlag in die **rote Aufnahme**. Lassen Sie ihn dabei so zusammengefaltet, wie Sie ihn der Verpackung entnehmen. Entfalten Sie den Staubbeutel im Staubraum so weit wie möglich. Schließen Sie den Staubraumdeckel bis zum Einrasten der Verriegelung und achten Sie darauf, dass der Staubbeutel dabei nicht eingeklemmt wird.

Eine Leerbetriebssperre verhindert das Schließen des Staubraumdeckels, wenn kein Staubbeutel eingesteckt ist. Keine Gewalt anwenden!

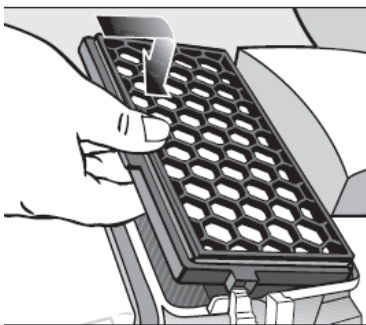
9.4.1 Abluftfilterwechsel

Bei Anbruch einer neuen Verpackungseinheit sollte zusätzlich der Abluft-Filter und Motorschutzfilter mit gewechselt werden.

Wie tausche ich die Abluftfilter aus?



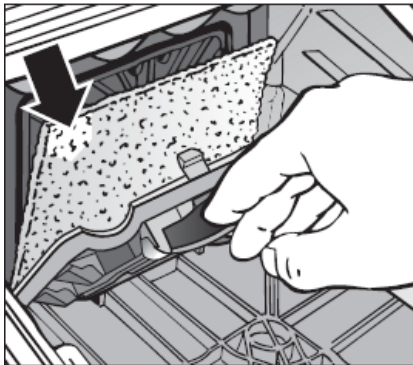
1. Öffnen Sie den Staubraumdeckel.
Heben Sie den Abluftfilter an und entnehmen Sie ihn.



2. Setzen Sie den neuen Abluftfilter ein und drücken Sie ihn nach unten.
Schließen Sie den Staubraumdeckel bis zum deutlichen Einrasten.

9.4.2 Wechsel des Motorschutzfilters

Wie tausche ich den Motorschutzfilter aus?



1. Öffnen Sie den Staubraumdeckel.
Ziehen Sie den Staubbeutel an der Griffflasche aus der Aufnahme. Klappen Sie den Filterrahmen bis zum deutlichen Einrasten auf und nehmen Sie den verbrauchten Motorschutzfilter an der sauberen Hygieneffläche heraus.
2. Legen Sie den neuen Motorschutzfilter ein.
Schließen Sie den Filterrahmen. Stecken Sie den Staubbeutel bis zum Anschlag in die Aufnahme. Schließen Sie den Staubraumdeckel bis zum Einrasten der Verriegelung und achten Sie darauf, dass der Staubbeutel dabei nicht eingeklemmt wird.



Mit dem Staubsauger keine Flüssigkeiten bzw. feuchten Schmutz aufsaugen, das kann zu erheblichen Funktionsstörungen führen; außerdem kann dadurch der Schutz gegen einen elektrischen Schlag beeinträchtigt werden.

Der integrierte Staubsauger ist ein Sondermodell der Firma Miele. Er darf nicht gegen ein handelsübliches Gerät ausgetauscht werden.

9.5 Wartung UV-Entkeimungsfach

Die UV-Leuchtröhre muss nach ca. 2.500 Betriebsstunden ausgetauscht werden.

- UV - Licht ausschalten und Leuchtröhre abkühlen lassen (sonst Verbrennungsgefahr!),
- UV-Fach aufziehen und Leuchtröhre mit der Hand etwas drehen und herausnehmen,
- neue Leuchtröhre einsetzen und durch erneutes Drehen verriegeln.



Das regelmäßige Wechseln des Leuchtmittels ist erforderlich, da das Leuchtmittel mit zunehmender Lebensdauer an Leuchtkraft verliert und damit die Keimreduzierung der Luft abnimmt.

9.6 Wartung der Motorhandstücke



Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Hauptschalter auf "0" steht oder der "Netzstecker" gezogen ist.



Der Motor selbst ist wartungsfrei, er sollte lediglich mit einem leicht feuchten Tuch abgewischt werden. **Versuchen Sie niemals durch Öl oder ölhaltigen Sprays das Motorhandstück zu schmieren.**

Achten Sie besonders darauf, dass beim Arbeiten mit dem Spray keine Flüssigkeiten in den Motor gelangen. Sollte trotz aller Vorsicht der Motor im Inneren feucht geworden sein, so sollten Sie das Gerät sofort abschalten und dafür Sorge tragen, dass der Motor ausreichend getrocknet wird.

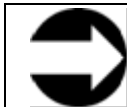
Außerdem müssen die Schlitze Ihres Spray-Handstückmotors stets frei von Verunreinigungen sein. Die Schlitze dienen der Kühlung des Motors. Ausfälle des Motors durch mögliche Überhitzung werden dadurch vermieden.

Im Servicepack des Gerätes befindet sich eine kleine spezielle Reinigungsbürste. Diese soll Ihnen helfen, die Lüftungsschlitze reinigen zu können. Setzen Sie dazu das Bürstchen in die Mitte des Schlitzes und befördern den Schmutz mit einer leichten Drehbewegung nach außen.

Versuchen Sie niemals mit spitzen, scharfen Gegenständen festsitzenden Schmutz in den Lüftungsschlitzen zu lösen. Sie könnten hiermit das Innenleben des teuren Motors zerstören.



Richten Sie sich am besten wöchentlich einen fest geplanten Termin für die Reinigung Ihrer Handstücke ein. Das kostet Sie nur ein wenig Zeit - aber es bringt Ihnen und Ihren Klienten Sicherheit und schützt dieses wichtige Bauteil und Sie vor unnötigen Reparaturen!



Sollte das Handstück in seiner Funktion beeinträchtigt sein, stellen Sie sicher, dass es nicht verschmutzt ist!

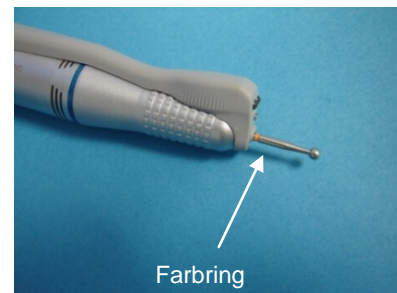
Beeinträchtigung der Funktion durch Verschmutzung gilt nicht als Garantiefall!

9.6.1 Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtungen

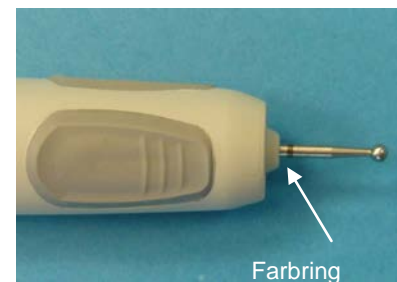
Stecken Sie den beigefügten Prüfstift bei Nichtbenutzung des Gerätes immer in die Spannvorrichtung! Das verhindert ein Eindringen von Schmutz in die Spannvorrichtung. Gleichzeitig erfolgt damit eine Sicherheitsüberprüfung des Handstückes, indem Sie kontrollieren, ob der Farbring am Prüfstift beim Einstecken sichtbar ist.

Die Kontrolle erfolgt bei eingestecktem Prüfstift wie folgt:

Spray-
Handstück



Absaug-
Handstück

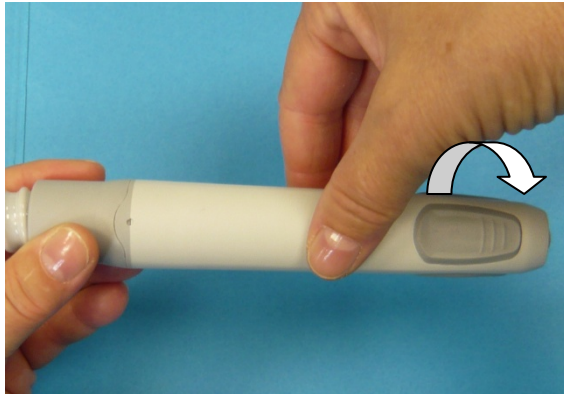


Kein Farbring sichtbar -
Spannvorrichtung ist in Ordnung und
keine Gefährdung vorhanden.

Farbring sichtbar
Spannvorrichtung ist verschmutzt!
Eine Reinigung ist erforderlich!

9.6.2 Reinigung des Mantelgehäuses

Vor jedem Staubbeutelwechsel bzw. der Reinigung des Handstückes sollte das Mantelgehäuse von etwaigen Ablagerungen befreit werden.



Schritt 1:

Zum Öffnen des Mantelgehäuses halten Sie das Handstück am Schlauchende fest und drehen das Mantelgehäuse ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn.



Schritt 2:

Nun wird das Mantelgehäuse von der Aufnahme abgezogen.



Schritt 3:

Die drei Schlitze zwischen Bajonnetteinsatz und Handstück mit einem Pfeifenreiniger säubern. Die Verschmutzungen können dabei vorsichtig in den Schlauch gestoßen und später abgesaugt werden. Das Mantelgehäuse kann nun von innen mittels eines Pfeifenreinigers gesäubert werden.



Schritt 4:

Schieben Sie jetzt das Mantelgehäuse komplett über das Handstück auf den Bajonnetteinsatz. Die Markierungen auf dem Mantelgehäuse müssen dabei mit den Punkten auf dem Bajonnetteinsatz, zwischen den beiden O-Ringen, übereinstimmen. Danach das Mantelgehäuse um ca. 45° im Uhrzeigersinn arretieren.

9.6.3 Reinigung der Automatikspannvorrichtung - Absaugung

Während des Betriebs können geringe Mengen Staub und Schmutz in das Handstück eindringen. Wenn der Schmutz sich verfestigt und anlagert kann er die Funktion des Handstücks beeinträchtigen und dieses sogar dauerhaft beschädigen. Daher ist es unbedingt notwendig die Spannvorrichtung regelmäßig zu demontieren und zu reinigen.

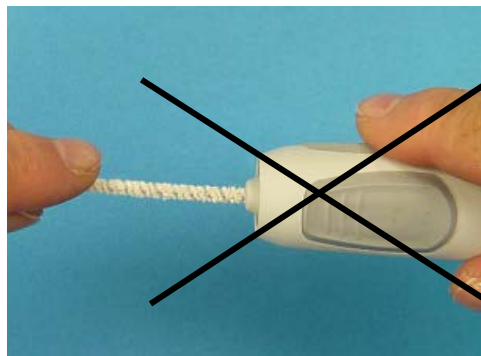


Wir empfehlen die Spannvorrichtung wöchentlich zu reinigen.

Richten Sie sich einen festen Termin für die Reinigung Ihres Handstückes ein. Das kostet nur wenig Zeit, bringt Ihnen und Ihren Klienten aber Sicherheit und schützt dieses wichtige Bauteil vor Beschädigungen. Sollte sich nach einer gewissen Anwendungsdauer herausstellen, dass sich eher wenig Schmutz ansammelt, kann das Reinigungsintervall auch verlängert werden.



Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzschalter auf "0" steht oder der "Netzstecker" gezogen ist.

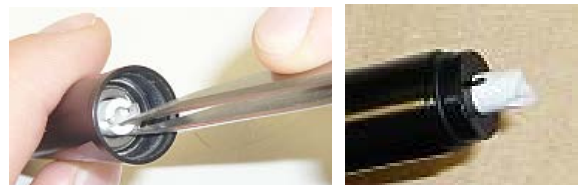


Versuchen Sie auf keinen Fall, wie im obigen Bild, das Handstück von vorn mit dem Pfeifenreiniger zu säubern! Dies führt zu Ausfällen und zu teuren Reparaturen!

Funktionsfehler bei einem verschmutzten Handstück können sein:
durchdrehende Fräser, Fräser lassen sich nicht mehr vollständig einstecken, ungewöhnliche Geräusche oder Wärme.

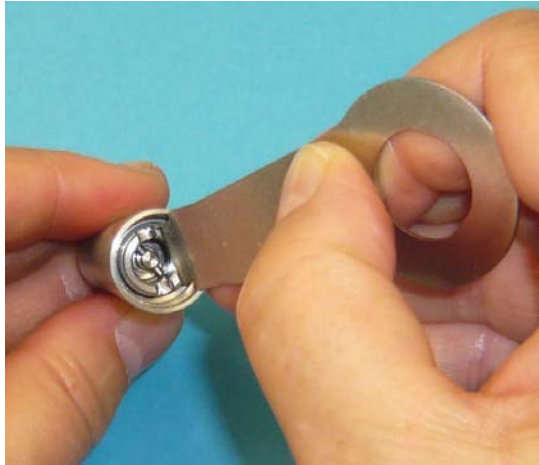
Mit diesem Handstück haben Sie die Möglichkeit, die Ursachen ohne großen Reparaturaufwand selbst zu beheben.

Beachten Sie bitte bei der Reinigung des Handstückes die Abfolge der folgenden Reinigungsschritte:



Sollte die graue Kupplung im Handstück stecken, ziehen Sie diese mit Hilfe einer Pinzette heraus und stecken Sie die Kupplung mit der flachen Seite wieder auf den Motor.

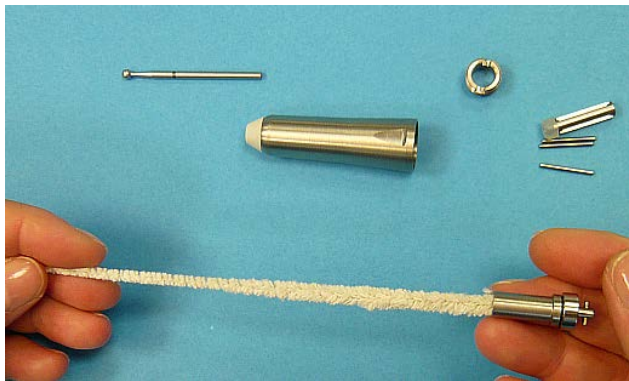
Schritt 1:
Lösen Sie dazu das Handstück mit Hilfe des mitgelieferten Reinigungsschlüssels vom Motor. Dabei sollten Sie direkt am schwarzen Motor gegenhalten.
Schrauben Sie nun das Handstück gegen den Uhrzeigersinn vom Motor ab.



Schritt 2:
Lösen Sie nun mit dem Reinigungsschlüssel die Verschlussmutter im Inneren des Handstücks und entfernen Sie diese.



Schritt3:
Stecken Sie von vorn den Prüfstift in das Handstück, dadurch schieben Sie die Spannkammer ca.1cm aus der Lagerung. Ziehen Sie nun den Prüfstift vorsichtig wieder nach vorn heraus; dabei fällt die Spannkammer aus dem Gehäuse.



Schritt 4:
Entnehmen Sie das Spannbett mit den 3 Spannstiften. Diese können mit einer Bürste gesäubert werden. Das Innere der Spannkammer reinigen Sie mit dem Pfeifenreiniger. Die Kunststoffbuchse ist nur aufgesteckt.

Wichtig:

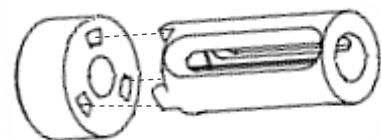
Sollten Sie an der Spannbuchse (transparentes Kunststoffteil) Abrieb oder Beschädigungen feststellen, dann ersetzen Sie diese vorsorglich.

Das Spannbett sowie die Stifte können Sie auch im Ultraschallbad säubern.

Alle anderen Kleinteile dürfen nicht im Ultraschallbad oder Sterilisator behandelt werden!



Schritt 5:
Die gereinigten Teile bauen Sie nun wieder zusammen: Kunststoffbuchse aufstecken, die 3 Spannstifte in das Spannbett einlegen und in die Spannkammer schieben.



Dabei ist zu beachten, dass die Nasen des Spannbetts in den Aussparungen der Kunststoffbuchse eingesetzt werden.



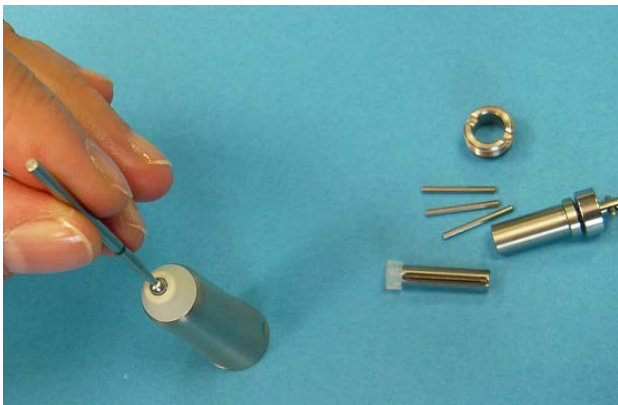
Schritt 6:
Die montierte Spannkammer wird in die im Handstückgehäuse verbliebene Welle geschoben.



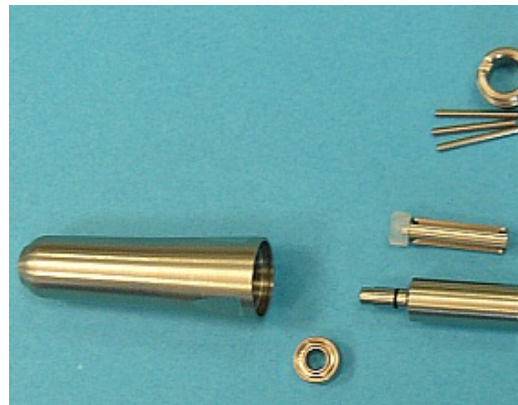
Schritt 7:
Die Verschlussmutter wird nun eingesteckt und mit dem Reinigungsschlüssel handfest eingedreht.

Wechsel des vorderen Lagers

Wenn Ihnen beim Arbeiten am Handstück ungewöhnliche Geräusche auffallen, dann kann dies an einem verschmutzten Lager liegen. Wie Sie dieses selbst wechseln können ist nachfolgend beschrieben:



Schritt 1:
Nach dem Herausschieben der Spannkammer (Schritt 1 -3) stellen Sie das Handstückgehäuse auf und drücken mit der runden Kuppe des Prüfstifts fest auf die Welle in der Staubkappe.



Schritt 2:
Die Welle mit dem Lager fällt nun heraus.

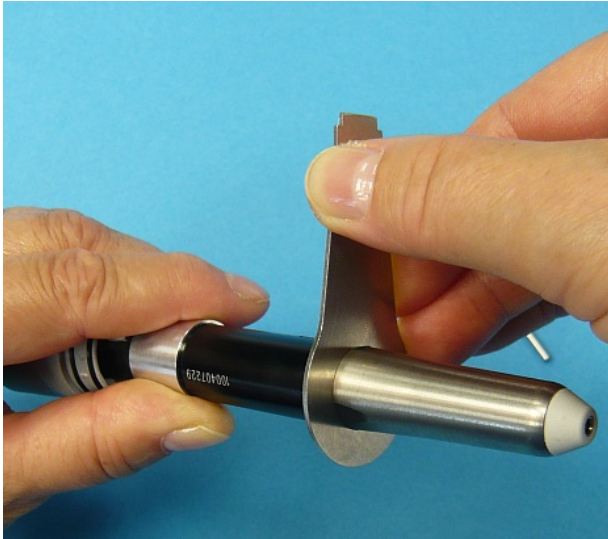
Das Lager kann von der Welle abgezogen und ersetzt werden



Schritt 3:
Beim wieder Montieren wird die Spannkammer in die Welle geschoben und in das Handstückgehäuse eingeführt. Die Verschlussmutter wird eingesteckt und fest angezogen.



Schritt 4:
Dann wird die Staubkappe wieder aufgesteckt.



Schritt 5:

Danach wird das Handstück wieder auf den Motor geschraubt und mit dem Reinigungsschlüssel festgezogen. Achten Sie darauf, dass Sie am schwarzen Motor gehalten.

Sollte sich der Motor aus der hinteren Gummihalterung gelöst haben, müssen Sie ihn neu befestigen.

Am besten gelingt dies mit einer drehenden links - rechts Bewegung und gleichzeitig leichtem Druck in Richtung der Gummihalterung.

Legende der Einzelteile zum Absaug-Handstück2010

Position	Stück	Abbildung
Handstückgehäuse	1	
Reinigungsschlüssel	1	
Verschlussmutter	1	
Prüfstift	1	
Spannkammer	1	
Spannbett	1	
Spannstift	3	
Kunststoffbuchse	1	
Welle	1	
Lager	1	
Staubkappe	1	
Kupplung	1	

9.6.4 Reinigung der Automatikspannvorrichtung - Spray

Während des Betriebs können geringe Mengen Staub und Schmutz in das Handstück eindringen. Wenn der Schmutz sich verfestigt und anlagert kann er die Funktion des Handstücks beeinträchtigen und dieses sogar dauerhaft beschädigen. Daher ist es unbedingt notwendig die Spannvorrichtung regelmäßig zu demontieren und zu reinigen.

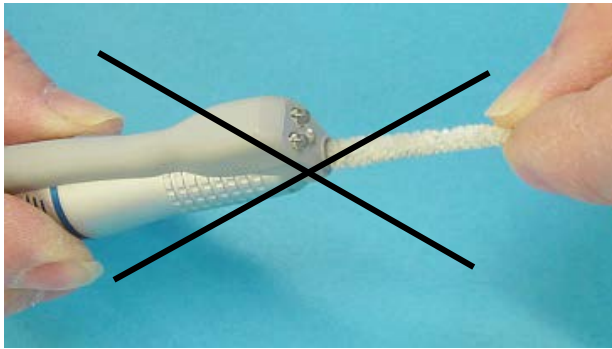


Wir empfehlen die Spannvorrichtung wöchentlich zu reinigen.

Richten Sie sich einen festen Termin für die Reinigung Ihres Handstückes ein. Das kostet nur wenig Zeit, bringt Ihnen und Ihren Klienten aber Sicherheit und schützt dieses wichtige Bauteil vor Beschädigungen. Sollte sich nach einer gewissen Anwendungsdauer herausstellen, dass sich eher wenig Schmutz ansammelt, kann das Reinigungsintervall auch verlängert werden.



Lassen Sie das Motorhandstück mit eingeschalteter Sprayfunktion nicht ohne eingesteckten Fräser laufen. Sprayflüssigkeit könnte in die Automatikspannvorrichtung laufen und zu einer Funktionsbeeinträchtigung führen.



Versuchen Sie auf keinen Fall das Handstück von vorn mit dem Pfeifenreiniger zu säubern!

Ebenso sollten Sie nicht versuchen, das Handstück mit Öl oder Fett zu schmieren!

Dies führt zu Ausfällen und zu teuren Reparaturen.

Die folgenden Schritte beschreiben die Reinigung des Handstückes:



Schritt 1:

Entfernen Sie mit dem beigegeführten Sechskantschlüssel (Inbus) die kleine Schraube am hinteren Ende des Spraykanals. Achten Sie darauf, dass die kleine Schraube nicht verloren geht.

Heben Sie den Spraykanal hinten leicht an, lösen ihn an der blauen Fixierung und schieben ihn so weit nach vorne, dass er aus der Arretierung rutscht.

Achtung, ziehen Sie nicht an den Kabeln.



Schritt 2:

Schrauben Sie das Handstück vom Motor ab. Zur besseren Griffbarkeit empfehlen wir Ihnen einen Latex-Schutz-Handschuh überzustreifen.

Der O-Ring zwischen Motor und Handstück verhindert ein selbstständiges Lockern der Teile.



Schritt 3:

Beim Abschrauben wird das Handstückinnenleben durch den O-Ring bereits gelockert. Ist das Handstückinnenleben im Handstückgehäuse noch fest eingeschraubt, so drehen Sie es mit einem passenden Geldstück oder mit der runden Seite des Reinigungsschlüssels heraus. Ziehen Sie das Handstückinnenleben aus dem Handstückgehäuse.

Führen Sie einen Fräser in die Spannvorrichtung ein, um ein Verdrehen der Welle zu verhindern.



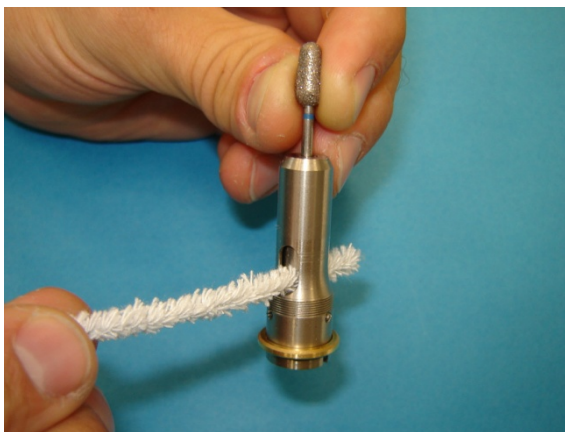
Schritt 4:

Dann schieben Sie mittels des beigelegten Schraubendrehers oder einer spitzen Pinzette den Staubschutzring in Richtung Fräser bis die Schmutzkammer sichtbar wird.



Schritt 5:

Ziehen Sie den Fräser langsam aus dem Handstück bis das Ende des Schafts in der Schmutzkammer gerade noch zu sehen ist. Damit verschließen Sie die Bohrung zur oberen Spannkammer, so dass beim Reinigen kein Schmutz eindringen kann.



Schritt 6:

Schieben Sie den Pfeifenreiniger durch die Schmutzkammer und entfernen damit die darin befindliche Schmutzansammlung.

Verschließen Sie die Schmutzkammer wieder mit dem Staubschutzring.

Schieben Sie den Staubschutzring für die Schmutzkammer in ihre ursprüngliche Position.

Prüfen Sie durch Hin- und Herdrehen des Fräsers die Leichtgängigkeit der Automatikspannvorrichtung.

Anschließend bauen Sie das Handstück in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

Beachten Sie beim Anbau des Spraykanals, dass weder das Kabel noch die Schläuche geknickt oder eingeklemmt werden. Dies könnte zu Funktionsstörungen bzw. Defekten führen.



Schritt 7:

Das Kabel wird in einer Z-Form in den Aufsatz eingelegt.

Achten Sie darauf, dass das Kabel zwischen den beiden Schläuchen liegt und nicht eingeklemmt wird.



Schritt 8:

Schieben Sie den Sprayaufsatz von vorn auf das Handstück und bringen Sie die Senkbohrung genau über das Gewinde am Ende des Motors. Klicken Sie den Sprayaufsatz in die Rastnasen des blauen Ringes ein und verschrauben Sie vorsichtig die kleine Senkschraube.

10. Fehleranalyse

Anmerkung: Diese Analyse soll Ihnen helfen, kleine evtl. auftretende Probleme selbst zu beheben. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, setzen Sie sich bitte mit der Eduard Gerlach GmbH in Verbindung.

Allgemeine Fehler

Problem	Ursache	Maßnahme
Handstückmotor durch z.B. Überlast blockiert.	Instrument verwickelt sich z.B. in einem Handtuch oder Arbeitsmittel.	Entfernen Sie bitte die Ursache der Blockade und warten Sie ca. 30 Sekunden, danach schalten Sie den Handstückmotor wieder ein.
Fußpflegeschränk ohne Funktion.	Fußpflegeschränk nicht angeschlossen.	Netzstecker in die Steckdose stecken.
	Anschlußsteckdose ohne Strom.	Sicherung/Schutzschalter der Stromversorgung prüfen.
	Sicherung defekt.	Sicherung wechseln
Es kommt kein Spray.	Tank ist leer.	Befüllen Sie den Tank mit Spraylösung.
	Pumpenkassette fördert kein Spray.	Schlauch der Pumpenkassette wechseln.
	Düse im Spraykanal verstopft	Freistoßen der Düse mit beigelegter Düsenreinigungsnadel
Fußschalter funktioniert nicht.	Batterie ist leer.	Wechseln Sie die Batterie.
	Sende- und Empfangskanal sind nicht übereinstimmend eingestellt.	Stellen Sie die gleichen Kanäle beim Gerät und beim Fußschalter ein.

11. Ersatzteile

Sollten Sie Ersatzteile bzw. Verbrauchsmaterial benötigen, wenden Sie sich bitte an die Eduard Gerlach GmbH.

Folgende Verbrauchsmaterialien und Zubehör sind zu Ihrem Fußpflegeschränk JUPITER Duomatic S2 erhältlich:

Bestellnummer	Bezeichnung
<i>Verbrauchsmaterial</i>	
314191200	GERLACH Spraylösung 1000 ml
314191300	GERLACH Spraylösung 5000 ml
314201300	GERLACH Aqua-Spray 5000 ml
301852010	Staubbeutel (VE = 5 Stck.)
302280200	UV Röhre TUV 15 W
704207233	O-Ring 20x1
704206900	Filtereinsatz UV- Fach 219 x 59 mm
704205700	Pumpenersatzschlauch 0,5 mm
<i>Zubehör</i>	
704207322	Fräserprüflehre
705110200	Prüfstift für Handstücke
317106900	Reinigungsbürstchen
704207234	Reinigungsschlüssel
704207228	Mantelgehäuse
704207234	Reinigungsschlüssel
704241500	Schubkasteneinsatz 475 x 380 x 25mm
317100102	Instrumententablets 1402
306900300	Fräserständer

12. Technische Daten

Betriebsspannung:	230 Volt Wechselspannung / 50-60 Hertz
Schutzklasse:	1 / BF
Leistungsaufnahme:	max. 1380 VA / im Stand-by Modus max. 10 VA
Gerätesicherung:	20x5 flink 10A, Abschaltvermögen 1,5kA
Netzschalter:	2-polig mit thermischen Überlastschutz 10A
Netzanschluß:	Kaltgerätestecker
Lagertemperatur:	-10°C - +40°C (bei entleertem Spraysystem / Tank)
Betriebstemperatur:	10°C - 35°C Nach dem Transport oder der Lagerung unter der angegebenen Betriebstemperatur, sollte das Gerät bei Raumtemperatur circa 30 Minuten wegen evtl. Betauung akklimatisiert werden
maximale rel. Luftfeuchte:	90%
maximale Betriebshöhe:	2000 Meter
Drehzahlbereich Motor-Spray:	einstellbar in Schritten von 500 U/min im Bereich von 2.000 U/min – 32.000 U/min, in der Maximaldrehzahl-Funktion 42.000 U/min für die Dauer von 5 Minuten, 3 feste Motordrehzahlen speicher- und abrufbar
Drehzahlbereich Motor-Absaugung:	einstellbar in Schritten von 500 U/min im Bereich von 5.000 U/min – 32.000 U/min, in der Maximaldrehzahl-Funktion 42.000 U/min für die Dauer von 5 Minuten, 3 feste Motordrehzahlen speicher- und abrufbar
Genauigkeit Drehzahlanzeige:	im Drehzahlbereich von 5.000 U/min bis 42.000 U/min besser als +/- 4%, darunter besser als +/- 10%
Spray-Flüssigkeitsmenge:	einstellbar von ca. 0,2 ml/min – 1,2 ml/min in 200 Schritten
Fassungsvermögen Spraytank:	500 ml
Kompressor:	Eingangsdruck 1,0 bar
Sendefrequenz Fußschalter:	433,92 MHz / fm
Ersatzbatterie des Fußschalters:	Duracell DL-2450 oder Varta CR-2450
Maße Jupiter Duomatic S2	900 x 510 x 785 mm (L x B x T)
Maße Jupiter Duomatic S2 Mini	350 x 510 x 785 mm (L x B x T)
Durchmesser Handstück	Absaug-Handstück 21/26 mm Spray-Handstück 15/20 mm (ohne Sprayaufsatz)
Länge des Motorkabels/Spray	160 cm
Länge des Motorkabels/Absaugung	160 cm
Gewicht Jupiter Duomatic S2	89 kg
Gewicht Jupiter Duomatic S2 Mini	37 kg
Gewicht:	ca. 90 kg inklusive Micromotor und Handstück
Gewicht Handstück	Absaug-Handstück 116g Spray-Handstück 170g

Die Bahner Feinwerktechnik GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische und optische Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen.

12.1 Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Herstellerklärung zu Elektromagnetischen Aussendungen		
Störaussendung	bestandene Anforderungen	Prüfnorm
Leitungsgebundene Funkentstörspannung (0,15 MHz - 30 MHz)	Klasse B	EN 550 11
Elektrische Feldstärke (30 MHz - 1000MHz)	Klasse B	EN 550 11
Oberschwingungsströme (0 KHz – 2 KHz)	Klasse A	EN 61 000 - 3 - 2
Spannungsschwankungen/Flicker	erfüllt	EN 61 000 - 3 - 3

Leitlinien und Herstellerklärung zu Elektromagnetischen Störfestigkeit		
Störfestigkeit		
Entladung statischer Elektrizität	6 KV / 8KV	EN 61 000 - 4 - 2
Burst- Störungen	0,5 kV / 1 kV	EN 61 000 - 4 - 4
Surge- Störungen	1 kV / 2 kV	EN 61 000 - 4 - 5
Leitungsgebundene HF-Störungen (150 kHz - 80 MHz)	Störpegel 3V Amplitudenmoduliertes Signal: m = 80 % Trägersignal: f = kHz	EN 61 000 - 4 - 6
Elektromagnetische Felder (80 MHz - 2,5 GHz)	Störpegel 3V/m Amplitudenmoduliertes Signal: m = 80 % Trägersignal: f = kHz	EN 61 000 - 4 - 3
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen	3 A/m Orientierungsfrequenz: f = 50 Hz	EN 61 000 - 4 - 8
Spannungseinbrüche und Kurzzeitunterbrechungen	Spannungseinbrüche: - 30 % 500 ms Spannungseinbrüche: - 60 % 100 ms Spannungseinbrüche: > - 95 % 10 ms Kurzzeitunterbrechung: > - 95 % 5000 ms	EN 61 000 - 4 - 11

Prüfungen entsprechend Produktnorm EN 60601-1-2

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Fußpflegeschränk JUPITER Duomatic S2			
Nennleistung des Senders in Watt [W]	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in Metern [m]		
	150 kHz bis 80 MHz d = 1,2 P	80 MHz bis 800MHz d = 0,35 P	800 MHz bis 2,5 GHz d = 0,7 P
0,01	0,12	0,04	0,07
0,1	0,38	0,11	0,22
1	1,20	0,35	0,70
10	3,79	1,11	2,21
100	12,00	3,50	7,00

13. Gewährleistung

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

Sie haben mit dem **JUPITER Duomatic S2** eine gute Wahl getroffen. Unsere Fußpflegegeräte werden unter ständiger Fertigungskontrolle produziert und zeichnen sich durch hohe Qualität, Funktionssicherheit und lange Lebensdauer aus.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Übergabe der Sache an den Käufer. § 479 BGB bleibt unberührt.

Zum einfacheren Verständnis hier ein kleiner Überblick zu den beiden Begriffen "Gewährleistung" und "Garantie".

Gewährleistung:

Ab 01.01.2002 trat die neue EU-Richtlinie 1999/44 in Kraft, mit der unter anderem die gesetzliche Gewährleistungsfrist geregelt wird. Gewährleistung ist also gesetzlich vorgeschrieben und enthält u.a. das Recht auf Nachbesserung. Der Käufer hat somit das Recht, bei Neukäufen ab 2002, Ansprüche geltend zu machen, falls sich die Ware von Anfang an als mangelhaft herausstellt. Entscheidend ist hier, dass der Mangel bei Übergabe der Ware bereits vorhanden war.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Schäden, die in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie auf nicht reproduzierbare Softwarefehler.

Um dies beurteilen zu können, benötigen wir das defekte Produkt im Originalzustand (nicht demontiert). Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens, sind ausgeschlossen.

Garantie:

Garantie ist eine freiwillige Leistung des Verkäufers oder Herstellers zusätzlich zur Gewährleistung; der Inhalt der Garantieleistung ist also nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Garantie beinhaltet die Beseitigung von Sachmängeln durch Reparatur oder Austausch.

Im Volksmund wird jede Fehlerhaftung für eine gekaufte Sache als Garantie bezeichnet. Dies ist nicht korrekt. Die Gesetzesänderung betrifft lediglich die Regelung zur Gewährleistung.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Damit lassen sich Fehlbedienungen vermeiden.

Was ist bei einem Schaden zu tun?

Wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Lieferanten, man wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

14. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Nach der in den EU-Staaten geltenden Richtlinie RL2002/96/EG (WEEE - Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment - RL über Elektro- und Elektronikaltgeräte) ist dieses Produkt nach dem Gebrauch einer Wiederverwertung zuzuführen.

Informationen dazu können die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte geben!



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF CONFORMITY

Wir / we **Bahner Feinwerktechnik GmbH**
Wilthener Straße 32
D-02625 Bautzen
Tel.: +49 (0) 3591 / 272266-0
Fax: +49 (0) 3591 / 272266-119

erklären in alleiniger Verantwortung, dass
declare on our own responsibility that

das Produkt:
the device:

Name / Typ:
type or model

JUPITER Duomatic S2 / **JUPITER Duomatic S2 Mini**
JUPITER Duomatic S2 / *JUPITER Duomatic S2 Mini*

Geräteart:
Purpose of equipment:

Fußpflegeschränk / **Fußpflegeschränk**
Foot-Care equipment / *Foot-Care equipment*

Seriennummer:
Serial no.:

G1011001 ... G10189999 / **G1111001 ... G11189999**

den Bestimmungen der nachfolgenden EG-Richtlinien entspricht. /
meets the following EU-Directives with.

Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG /
Electromagnetic Compatibility Directive 89/336/EEC

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Machinery Directive 2006/42/EC

Bautzen den, 08.05.2013

Axel Bahner Geschäftsführer